



kieferchirurgische gemeinschaftspraxis

DR. DR. ULRICH STROINK

DR. DR. WOLFGANG SCHMITT

DR. DR. THOMAS CLASEN

PD DR. DR. MARCUS KLEIN

Seminarprogramm 2016

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Wir freuen uns, Ihnen unser Fortbildungsprogramm für das Jahr 2016 überreichen zu können. Uns ist es gelungen, eine ausgewogene und mit sehr guten Referenten besetzte Auswahl an Kursen und Workshops zusammenzustellen. Jeder Interessierte wird die Möglichkeit zur Weiterbildung finden, ob Profi oder Einsteiger, sowohl Kollege als auch das Praxis-Team.

Als Alternative zu den üblichen Fortbildungsstätten werden in kleineren Gruppen (10 bis 20 Teilnehmer) interessante Seminare durchgeführt, die die individuellen Fortbildungsinteressen der Teilnehmer unter Einsatz praxisähnlicher Arbeitsbedingungen und in angenehmer Kursatmosphäre berücksichtigen.

Wir freuen uns, wenn das ein oder andere Thema im Programm Ihr Interesse geweckt hat und hoffen, Sie zu einem unserer Kurse begrüßen zu dürfen.

Unsere Gemeinschaftspraxis ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert und vergibt für die von ihr organisierten Seminare entsprechende Fortbildungspunkte.

Wir erklären, dass wir die Leitsätze und Empfehlungen der Bundeszahnärztekammer zur zahnärztlichen Fortbildung anerkennen, die jeweilige Fortbildung wird auf Ihrem Teilnehmerzertifikat bestätigt.

FACHÄRZTE FÜR KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE IMPLANTOLOGIE PLASTISCHE OPERATIONEN

DR. DR. ULRICH STROINK
DR. DR. WOLFGANG SCHMITT
DR. DR. THOMAS CLASEN
PD DR. DR. MARCUS KLEIN





Abrechnung			
	Privatbehandlung des GKV Patienten	03.02.16	12
	Private Leistungen bei Kassenpatienten: Geht das denn und bei welchen Therapien?	29.04.16	32
	Abrechnung: Schienen und funktionsanalytische Leistungen - HILFE!	11.05.16	34
	Zahntechnische Abrechnung nach BEL und beb-Zahntechnik	16.06.16	41
	Festzuschuss Befundklasse 1 bis 5	24.06.16	45
	Festzuschuss Befundklasse 6 - Reparaturen bis zum Abwinken	09.09.16	57
	Up-Date Konservierende Leistungen im BEMA	30.09.16	68
	Festzuschuss Befundklasse 7 - Erneuerung und Wiederherstellung von Suprakonstruktionen	11.11.16	79
	SOS: Zusatz- und Privatversicherungen stellen Anfragen und Forderungen	09.12.16	88
Allgemeine Zahnmedizin			
	Lokalanästhesie - praxisrelevante neue Methoden	20.01.16	09
	Nutzen für Zahnarzt und Patient: Die intraligamentäre Anästhesie - Substitution der Leitungs- und der Infiltrationsanästhesie	17.02.16	15
	Das Frontzahntrauma - ein Update	06.07.16	51
	Update Antiresorptive Therapie: Bisphosphonate, Risikopatienten, Komplikationen und deren Management in der Praxisroutine	26.08.16	53
	Systematische Behandlung von Parodontopathien unter intraligamentärer Anästhesie - 4 Quadranten in einer Sitzung	14.09.16	60
	Endodontie heute - ein antibakterielles Behandlungskonzept	16.09.16	62
	Tissue is The Issue & Bone Sets The tone - Theorie und Hands-on	02.11.16	74
	Kinderzahnheilkunde Update 2015	19.11.16	82
	Platelet-Rich-Fibrin (PRF) - Ein vielversprechendes „Natural Drug Delivery System“ zur Geweberegeneration in der Zahnheilkunde	07.12.16	87
Chirurgie			
	Update Alveolenmanagement: Zahn raus - was nun?	02.03.16	18
		26.10.16	
	Integration piezochirurgischer Verfahren im Hartgewebemanagement	09.03.16	21
		03.12.16	
	Nahtkurs und Weichgewebsmanagement	23.09.16	65
Dermatologie			
	Hauttumore im Gesicht - ein zunehmendes Problem	23.11.16	83

Endodontie			
	Moderne Wurzelkanalaufbereitung	08.10.16	71
Erste Hilfe			
	Notfallbehandlungsmaßnahmen und praktische Reanimationsübungen am Phantom	13.01.16	08
Finanzen			
	Reich im Alter oder reicht es gerade fürs Alter?	20.04.16	28
	Erfolgreich in den Ruhestand, die gelungene Praxisabgabe	22.04.16	30
	Steuern statt Rudern	17.06.16	42
	Betriebswirtschaftliche Kennzahlen in der Zahnarztpraxis	07.09.16	56
Fotographie			
	Dentalfotographie, Bildbearbeitung und Archivierung	04.06.16	38
Hygiene			
	Hygienebeauftragte in der Zahnarztpraxis	10.06. + 11.06.16	39
	Lehrgang zur Erlangung der Hygiene-Sachkenntnis	12.12. - 16.12.16	89
Implantatprothetik			
	CAD/CAM Technik zur Herstellung von individuellen Abutments und zementfreien Kronen	17.09.16	63
Implantologie			
	Implantologie Workshop	05.03.16	19
	Implantate - Ein Konzept für Vorsorge, Pflege und Erhalt	20.05.16	35
	Keramikimplantate - ein Werkstoff bietet völlig neue Behandlungsoptionen	22.06.16	44
	Der sichere Umgang mit dem Straumann® Dental Implant System unter Berücksichtigung der aktuellen Hygienerichtlinien	07.10.16	70
	Weichgewebemanagement am Implantat und plastische, rekonstruktive Parodontalchirurgie	29.10.16	73
	Frühschoppen	05.11.16	77
	Augmentation großer vertikaler und horizontaler Defekte des Kieferkamms mit CAD-gefrästen Knochenblöcken und Knochenmarksaspiraten (BMAC)	30.11.16	85

Implantologie		
Implantologie im Alter: systemische Risikofaktoren	09.12.16	90
Kieferorthopädie		
Invisalign / aktive Kunststoffaligner unsichtbare Kieferorthopädie bei Erwachsenen und Jugendlichen (15 Jahre Therapieerfahrung und mehr als 1000 Fälle)	16.11.16	80
Kongress		
PISTE - Professional Imaging, Surgery and Technique	22.02.-27.02.16	16
Marketing		
Praxismarketing konkret – mit professionellem Marketing eine regionale Marke werden – Patienten begeistern und binden	13.04.16	27
Erste Klasse beim Zahnarzt	27.04.16	31
Organisation		
Erfolgsfaktor Mitarbeiterführung-Der Arzt als Führungskraft	25.01.16	10
Mitarbeitersuche und -führung	07.03.16	20
Kommunikationsmanagement (Praxisteam)	06.04.16	26
Internes Praxismarketing- Bedeutung für den wirtschaftlichen Erfolg der Praxis und welche bedeutende Rolle hier die ZFA spielt	02.05.16	33
Azubi-Training	30.05.16	36
Service ist Zuwendung	01.06.16	37
Überforderung rechtzeitig erkennen und reagieren - Beruflich wie privat immer höher-weiter-schneller?!	13.06.16	40
Arbeits- und Gesundheitsschutz	28.06.16	46
Qualität - Anforderungen an das Hygienemanagement	08.07.16	52
Konfliktmanagement - Workshop	29.08.16	54
Professionelles Fehler- und Beschwerdemanagement - Ein wichtiges Werkzeug für Patientenzufriedenheit und Kundenbindung - und gesetzlich Pflicht	31.08.16	55
Gesprächsführung	13.09.16	59
Erfolgreiche Praxisabgabe: Wer seine Zukunft gestalten will, muss in der Gegenwart handeln	28.09.16	67
Teamarbeit-Basis für eine gute Arbeitsatmosphäre und funktionierende Praxisorganisation	28.10.16	72
Chirurgische Hygiene	04.11.16	76
Paradigmenwechsel in der Zahnarztpraxis – Vom Reparaturbetrieb zum Vorsorgebegleiter – und wie weiter...?	18.11.16	81

Parodontologie			
	3P Profi Kurs-Prävention Prophylaxe Parodontologie: Ganz schön gesund	18.06.16	43
	Parodontologie Implantologie 1&1: Medizinisch und wirtschaftlich	10.09.16	58
	Aktuelle Konzepte der plastischen Parodontalchirurgie	09.11.16	78
Prothetik			
	Totalprothetik – so geht´s: Schritt für Schritt zur funktionierenden totalen Prothese. Mit Hand´s On Übungen und Live-Demo am Patienten	24.09.16	66
Recht			
	Wirtschaftlichkeits- und Abrechnungsprüfung – vermeiden und reagieren	05.10.16	69
	Werbemöglichkeiten neuer Patienten unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und der Berufsordnung	25.11.16	84
Röntgen			
	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz (ZÄ)	05.02.16	13
	Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz (Helferinnen)	06.02.16	14
	DVT KURS Sach- und Fachkundekurs zur 3D Befundung und zum Betrieb DVT	12.03.16 + 11.06.16 11.06.16 + 10.09.16 10.09.16 + 10.12.16	24
	NewTom Software für Anwender und Zuweiser	01.07.16	48
Schnarchtherapie			
	Zahnärztliche Schlafmedizin – Intraorale Schnarchtherapie, ein Thema für die zahnärztliche Praxis?	10.03.16	22
Veranstaltung			
	ITI-Study Club	15.03.16 07.06.16 06.09.16 08.11.16	25
	GoKart Rennen	29.06.16	47
	Oldtimer-Rally	02.07.16	50
	Praxisevent	22.09.16	64

Notfallbehandlungsmaßnahmen und praktische Reanimationsübungen am Phantom

für Zahnärzte und das Praxisteam

Ein Notfall erlaubt keine verzögert eintretende Therapie. Jeder Zahnarzt muss in einer solchen Situation zielgerecht und kompetent seinen Patienten versorgen können. Bis zum Eintreffen des Notarztes ist der Zahnarzt allein auf seine Fähigkeiten und Kenntnisse angewiesen.

Dieses Seminar soll neben der Auffrischung und Festigung notärztlicher Maßnahmen auch dazu motivieren, das Angebot der praktischen Reanimationsübung am Phantom wahrzunehmen.



Gebühr pro Arzt zzgl. MwSt.	€ 125.00
Pro Arzt aus Überweiserpraxen	€ 115.00
mit einer Helferin	+ € 40.00
mit zwei Helferinnen	+ € 70.00
Teilnehmer max. 20 Personen	

Referent
Dr. Dr. Thomas Clasen
Praktische Übungen
DRK Rettungssanitäter, Leitstelle Ratingen

Seminar-Nr. 01, 13.01.2016, 15:00 – 18:30 Uhr



Individualisierte zahnärztliche Lokalanästhesie – Wissenswertes für den Praxisalltag

für Zahnärzte

In dieser Fortbildung wird auf die Grundlagen sowie auf wichtige Neuerungen der zahnärztlichen Lokalanästhesie eingegangen.

- Schmerzentstehung und -verarbeitung
- Wirkmechanismus der gängigen zahnärztlich verwendeten Lokalanästhetika
- Checkliste Applikationstechniken bzw. Injektionsmethoden
- lokale und systemische Komplikationen und deren Vermeidung

Ein Schwerpunkt liegt in der klinisch relevanten Beschreibung der Vor- und Nachteile unterschiedlicher Injektionsmethoden. Mögliche alternative Behandlungsstrategien werden an klinischen Beispielen verdeutlicht.



Referent
PD Dr. Dr. Peer Kämmerer

Seminar-Nr. 02, 20.01.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 130.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 110.00
Teilnehmer max. 20 Personen



Erfolgsfaktor Mitarbeiterführung- Der Arzt als Führungskraft

für Zahnärzte

Profifußballer wissen, was auf dem Platz zu tun ist und Orchestermusiker beherrschen ihr Instrument. Jeder für sich. Und doch muss es Jemanden geben, der den Ton angibt bzw. die gemeinsamen Ziele definiert, denn erst wenn Alle in eine Richtung laufen, die gleiche Melodie spielen, ist man im Einklang und erfolgreich. Deshalb haben erfolgreiche Fußballmannschaften einen Trainer und Orchester einen Dirigenten. Wollen Sie also mit Ihrer Praxis erfolgreich sein, dann ist es wichtig, dass Sie den Ton angeben und sagen, wo es lang geht. Und das regelmäßig und motivierend- wie ein Fußballtrainer oder Dirigent.

Die Themen im Überblick

- Erkennen der Wichtigkeit zielgerichteter Führung - was gehört dazu?
- Erfolgsfaktor Mitarbeitermotivation
- Kommunikation als Schlüssel zum Erfolg
- Das Mitarbeitergespräch
- Teamsitzungen erfolgreich (ein-) führen
- Optimierung der Praxisperformance durch typgerechte Mitarbeiteransprache
- Entlastung/ Zeitersparnis durch gezieltes delegieren und motivieren



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 100.00

Referentin

Seminar-Nr. 03, 25.01.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 80.00

Heike Kruse

Teilnehmer max. 20 Personen





Privatbehandlung des GKV-Patienten

Chirurgische und implantologische Leistungen rechtssicher anbieten, ggf. vereinbaren und berechnen, Fehler vermeiden/ Rechnungseinwände meistern für Zahnärzte

Gliederung:

I. Chirurgische Leistungen (KCH)

1. GKV-Diagnostik und alternative private Diagnostik
2. Wurzelbehandlungen ohne GKV-Indikation, nicht Richtlinien gemäß und alternativ
3. Socket-Preservation bzw. Aufklärung darüber als ggf. etablierter Anspruch

II. Parodontologie (PAR) und parodontale Erhaltungstherapie

1. parodonta-chirurgische Therapie alternativ zur GKV-Behandlung
2. intraorale „Verbesserungsplastiken“

III. Implantologische Leistungen

1. spezielle implantologische Diagnostik, zahntechnische chairside Leistungen (Schablonen etc.)
2. Hilfsimplantate und Nutzung
3. Knochenmanagement und rechtssichere Abgrenzung der Leistungen
4. Verschlussplastiken und peri- und paraimplantäre Verbesserungsplastiken

IV. Eckdaten zur Vergütungssituation in der Implantologie und die häufigsten Rechnungseinwände



Gebühr pro Arzt zzgl. MwSt.
Pro Arzt aus Überweiserpraxen
Teilnehmer max. 20 Personen

€ 150.00
€ 130.00

Referent
Dr. Peter H. G. Esser

Seminar-Nr. 04, 03.02.2016, 14:00 – 18:00 Uhr



Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz (ZÄ)

für Zahnärzte

Gemäß der neuen Strahlenschutzverordnung muss die Fachkunde im Strahlenschutz alle 5 Jahre aktualisiert werden. Der vorliegende Kurs hat das Ziel, das Fachwissen über die Grundlagen der Strahlenschutzorganisation und der Strahlenschutzpraxis zu aktualisieren sowie Fachwissen über technische, rechtliche und sonstige Neuerungen und Erkenntnisse im Strahlenschutz zu vermitteln.



Referenten

Dr. Dr. Ulrich Stroink,

Dr. Dennis Rottke, Dentales Diagnostikzentrum Breisgau, Freiburg

Seminar-Nr. 05, 05.02.2016, 13:00 – 19:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 170.00

Pro Person aus Überweiserpraxen € 150.00

Teilnehmer max. 20 Personen



Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz (Helferinnen)

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Aktualisierungskurses haben Sie die gesetzlichen Vorgaben zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gemäß der Röntgenverordnung erfüllt.

Der Kurs richtet sich an alle Mitarbeiterinnen der zahnärztlichen Praxis, die eigenverantwortlich und selbstständig arbeiten und im zahnärztlichen Bereich mit für das Erstellen von Röntgenbildern verantwortlich sind.

Gebühr zzgl. MwSt. € 150.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 130.00
Teilnehmer max. 20 Personen

Referenten
Dr. Dr. Ulrich Stroink,
Dr. Dennis Rottke, Dentales Diagnostikzentrum Breisgau, Freiburg

Seminar-Nr. 06, 06.02.2016, 09:00 – 13:00 Uhr



Nutzen für Zahnarzt und Patient: Die intraligamentäre Anästhesie - Substitution der Leitungs- und der Infiltrationsanästhesie

für Zahnärzte

Die gelehrt und täglich angewandten Lokalanästhesie-Methoden Infiltrations- und Leitungsanästhesie sind häufig die Ursache von Komplikationen bei der Umsetzung des Therapiekonzeptes: Gefäß- und/oder Nervkontakt, verzögerter Anästhesieeintritt mit unvollständiger Analgesie, stundenlange artikulatorische und mastikatorische Einschränkungen des Patienten nach Abschluss der Behandlung, postoperative Bissverletzungen. Das neue PRG (Patientenrechtegesetz) erfordert eine Besprechung der Risiken und der Alternativen des geplanten Therapiekonzeptes mit dem Patienten - auch vor geplanten Lokalanästhesien. Bei Applikation der intraligamentären Anästhesie (ILA) kann dies weitgehend entfallen.

Durch evidenzbasierte klinische Vergleichsstudien wurde in den letzten 15 Jahren der Beweis erbracht, dass die ILA sowohl der Infiltrations- als auch der Leitungsanästhesie bei fast allen Indikationen signifikant überlegen ist - und sie fast vollständig ersetzen kann. Die Methoden-Umstellung auf die ILA bringt einem messbaren Nutzen sowohl für den Behandler als auch für den Patienten.

Praktische Übungen am frischen Schweinekiefer mit aktuellen und obsoleten Instrumentarien ermöglichen es jedem Teilnehmer, sich mit der Anwendung der ILA vertraut zu machen.



Referent
Lothar Taubenheim

Seminar-Nr. 07, 17.02.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.
Pro Person aus Überweiserpraxen
Teilnehmer max. 20 Personen

€ 115.00
€ 100.00



PISTE – Professional Imaging, Surgery and Technique

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Bildgebung, Chirurgie und Zahntechnik repräsentieren die drei Säulen der Zahnmedizin, die in den letzten Jahren zu einem wesentlichen Fundament in Diagnostik und Therapie zusammengewachsen sind.

Zusätzlich zu den bekannten Inhalten haben wir für 2016 mit den Themen Marketing/BWL, Praxispräsentation und -organisation weitere Aspekte für den niedergelassenen Kollegen sowie die Praxismanagerinnen und das Praxispersonal mit in unser Programm aufgenommen.

Hands-on-Kurse zu jedem Schwerpunkt wechseln sich mit hochaktuellen Vorträgen ab, die von national und international bekannten Referenten vorgestellt werden. Selbstverständlich kommen der Spaß und der persönliche Austausch in geselliger Atmosphäre nicht zu kurz.

Wir freuen uns sehr, Sie in St. Anton zu begrüßen.
Seien Sie also dabei, wenn es vom 22.–27.02.2016 heißt:
PISTE am Arlberg!

Weitere Infos auf
www.piste-arlberg.de



**Gebühr zzgl. MwSt.
inkl. Verpflegungspauschale und
Gesellschaftsabend**

€ 485.00

Referenten

Dr. Jochen Alius, Dr. Eduardo Anitua, Anja Balbach, Dieter Baumann, Prof. Dr. Ralf Bürgers, Dr. Torsten Conrad, Dr. Dirk Duddeck, PD Dr. Stefan Fickl, Dr. Jonathan Fleiner, PD Dr. Dr. Dr. Shahrām Ghanaati, ZTM Christian Hannker, Dr. Bernd Hartmann, Dr. Detlef Hildebrand, ZTM Hans-Jürgen Joit, Prof. Dr. Norbert Krämer, ZTM Andreas Kunz, Dr. Stefan Liepe, Dr. Friderike Lotz, Dr. Ralf Masur, ZTM Niels Püscher, Dr. Peter Randelzhofer, Prof. Dr. Thomas Ratajczak, Frauke Reckord, ZTM Kurt Reichel, Holger Reinhoff, ZA Hinrich Romeike, Florian Schober, PD Dr. Dirk Schulze, ZTM Gerhard Stachulla, Dr. Dr. Andres Stricker, Dr. Dr. Ulrich Stroink, ZTM Jürg Stuck, Derya Usbas, Tina Vettters, PD Dr. Dietmar Weng, Dr. Susanne Woitzik

Seminar-Nr. 08, 22.02.2016 – 27.02.2016

Teilnehmer max. 250 Personen



PISTE

Professional Imaging,
Surgery and Technique



22. – 27. Februar 2016, St. Anton am Arlberg, Österreich

Update Alveolenmanagement: Zahn raus - was nun?

für Zahnärzte

Der Verlust eines Zahnes geht zwangsläufig einher mit Verlust an Hart- und Weichgewebe. Die Rekonstruktion der dentofacialen Harmonie in der ästhetisch kritischen Zone ist derzeit eine der größten Herausforderung in der modernen Implantologie. Aufgrund der in der letzten Zeit publizierten wissenschaftlichen Daten sind in Folge unterschiedliche Behandlungskonzepte zur Versorgung der Alveole nach Zahnextraktion entstanden. In dieser theoretischen Veranstaltung bringt Ihnen das erfahrene Referenten-Team folgende Aspekte der Socket-Preservation nahe:

- Heilung der Alveole nach Exzaktion
- Klassifizierung der Behandlungskonzepte
- Verschluss der Alveole
- Abgrenzung zur Sofortimplantation
- Prothetische Interimsversorgung
- Klinische Fälle



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 69.00

Teilnehmer max. 25 Personen

Referenten

Dr. Dr. Ulrich Stroink, Dr. Jürgen Gallas

in Kooperation mit der Firma Geistlich Biomaterials

Seminar-Nr. 09, 02.03.2016, 16:00 – 19:00 Uhr

Seminar-Nr. 10, 26.10.2016, 16:00 – 19:00 Uhr



Implantologie Workshop für Helferinnen

für das Praxisteam

Das Curriculum ist abgeschlossen, zahlreiche Fortbildungen wurden besucht, nun soll in der Praxis endlich implantiert werden. Doch wie weit ist das Personal, kennt die Stuhlassistenz die nötige Vorbereitung, Materialien, Dokumentation etc.?

Gerade in der Implantologie ist Teamwork wichtig, alle beteiligten Mitarbeiter benötigen den gleichen Stand bei ihren Kenntnissen. In diesem Kurs werden alle wichtigen Punkte für eine Mitarbeiterin in einer implantologisch tätigen Praxis besprochen. Stichpunkte: Dokumentation, Hygiene, Assistenz, Vorbereitung, Instrumente, praktische Übungen.



Referentin
Marion Fabiszewski

Seminar-Nr. 11, 05.03.2016, 09:00 – 13:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 100.00

Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00

Teilnehmer max. 20 Personen



Mitarbeitersuche und -führung

für Zahnärzte und das Praxisteam

Die Mitarbeiter eines jeden Praxisteams sind das Wertvollste für jeden Arzt. Nur mit guten Mitarbeitern erledigt man die Arbeit hochwertig, schnell und vor allem gerne. Daher kann man schon bei der Bewerbersuche und -auswahl viele Fehler begehen, die es zu vermeiden gilt.

Lernen Sie in diesem Seminar die wichtigsten Instrumente der Personalsuche kennen und erleben Sie, wie Sie jedes Einstellungs- oder Mitarbeitergespräch souverän und motivierend führen und gleichzeitig alle Informationen erhalten, die Sie benötigen.

Dieses Seminar richtet sich an Ärzte und Arzthelferinnen mit Personalverantwortung

Seminarinhalte im Überblick:

- Bewerbersuche und -auswahl
- Instrumente der Personalführung kennen lernen und anwenden
- Mitarbeitergespräche situativ führen
- Jahresgespräche und Beurteilungsgespräche souverän & motivierend führen



Gebühr zzgl. MwSt. € 80.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 100.00
Teilnehmer max. 20 Personen

Referentin
Clara Venjakob

Seminar-Nr. 12, 07.03.2016, 15:00 – 18:00 Uhr



Integration piezochirurgischer Verfahren im Hartgewebemanagement

für Zahnärzte

Die Mittel und Wege, mit Hilfe von Augmentationen das Implantatlager entscheidend und dauerhaft zu verbessern sind heutzutage vielfältig.

Dieser Kurs gibt einen Einblick in die Bandbreite augmentativer Verfahren, die sich dem chirurgisch tätigen Behandler aktuell bieten. Hierbei stehen auch Piezochirurgie und Plattenosteosynthese im Rahmen von Interpositionsosteoplastiken im Focus.

Theorie

- Klassifizierung Klassifizierung knöcherner Defekte – Indikationsstellung zur Augmentation u.v.m

Videodemonstration

- OP-Fälle
- Praktische Übungen

Hands-On

- Knochenentnahmetechniken mittels Piezochirurgie
- Bone-Spreading mit Implantation
- Interpositionsosteoplastik im Sandwichverfahren mit Geistlich BioOss® Block und Plattenosteosynthese



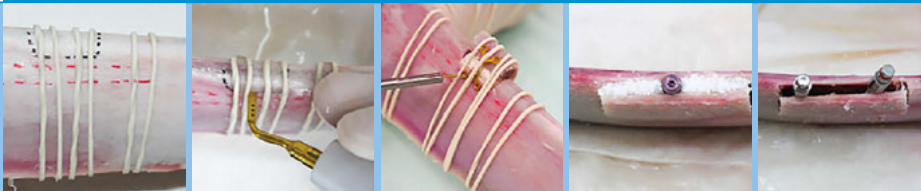
Referent
PD Dr. Dr. Marcus Klein
in Kooperation mit der Firma Geistlich Biomaterials

Seminar-Nr. 13, 09.03.2016, 09:00 – 16:00 Uhr
Seminar-Nr. 14, 03.12.2016, 09:00 – 16:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 340.00

Teilnehmer max. 18 Personen



Zahnärztliche Schlafmedizin - Intraorale Schnarchtherapie, ein Thema für die zahnärztliche Praxis?

für Zahnärzte

Schnarcher leben und schlafen gefährlich! 30 Millionen Deutsche schnarchen und 3 Millionen leiden unter dem obstruktiven Schlafapnoe-Syndrom (OSAS). Tendenz zunehmend. Zwischen dem 30. und 60. Lebensjahr steigt die Zahl der Schnarcher um 100 Prozent, die der Schnarcherinnen aber um 400 Prozent! 30 Prozent der Patienten mit arterieller Hypertonie haben OSAS, 50 Prozent der Patienten mit OSAS haben Hypertonie. Das Seminar soll Interesse für das Thema wecken und zeigen, dass in Zusammenarbeit mit HNO-Ärzten, Somnologen, Kardiologen, Pulmologen und einem spezialisierten Labor erfolgreiche Therapie mit höchstem Patientennutzen in einer hoch interessanten und attraktiven Nische geleistet werden kann. Inhalt: Ursachen des Schnarchens und der Schlafapnoe / Auswirkungen des Schnarchens und der Schlafapnoe / Therapiemöglichkeiten des Schnarchens und der Schlafapnoe / Patienteninformation / Hinweise zur Abrechnung / Möglichkeiten der speziellen Aus- und Fortbildung / Patienteninformation / Hinweise zur Abrechnung / Möglichkeiten der speziellen Aus- und Fortbildung.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 100.00

Referent

Seminar-Nr. 15, 10.03.2016, 19:00 – 21:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 80.00

Dr. Joachim Droste

Teilnehmer max. 20 Personen





DVT KURS | Sach- und Fachkundekurs zur 3D Befundung und zum Betrieb DVT

Zahnärzte und HNO-Ärzte

DVT Kurs zum Betrieb eines DVT und zur Befundung von 3D-Röntgenaufnahmen für Spezialisten der HNO-Heilkunde, zahnärztlichen Chirurgie, Zahnmedizin, MKG- und Oralchirurgie. Besuchen Sie unsere DVT Kurse zum Betrieb eines DVT (digitalen Volumentomographen) und zur Befundung von dreidimensionalen Röntgenaufnahmen:

Mit diesem Kurs erweitern Sie die Kompetenz und das Leistungsspektrum Ihrer Klinik oder Praxis. Die anwenderorientierte und kurzweilige Fortbildung für Ärzte bietet die ideale Grundlage zum Betrieb eines eigenen DVT-Systems oder zur Befundung von extern erstellten dreidimensionalen Aufnahmen.

Dieser Kurs besteht aus zwei Veranstaltungstagen, die in einem Abstand von drei Monaten stattfinden. In dieser Phase sind Sie zur Befundung von Musterfällen verpflichtet. Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein von der Zahnärztekammer anerkanntes Zertifikat über die Erlangung der Sach- und Fachkunde.



Gebühr inkl. MwSt.
je Seminar
Teilnehmer max. 20 Personen

€ 1550,00

Referenten
Referententeam
der Fa. Hillus Engineering

Seminar-Nr. 16, 12.03.2016 und 11.06.2016, 08:45 – 17:00 Uhr
Seminar-Nr. 17, 11.06.2016 und 10.09.2016, 08:45 – 17:00 Uhr
Seminar-Nr. 18, 10.09.2016 und 10.12.2016, 08:45 – 17:00 Uhr



ITI-Study Club Düsseldorf

für Zahnärzte / Zahntechniker

Die ITI Study Clubs bieten ihren Mitgliedern die Möglichkeit, sich drei - bis viermal jährlich zu treffen, interessante implantologische Fälle zu erörtern, Erfahrungen auszutauschen, Informationen zu Neuerungen zu erhalten oder alltägliche Herausforderungen zu diskutieren

Die ITI Sektion Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, regionale Study Clubs für Zahnmediziner/Innen und Zahntechniker/Innen zu bilden, um diesen Netzwerkgedanken mit Leben zu füllen. Wir freuen uns, Mitglied dieses dynamischen Netzwerkes zu sein und Ihnen seit Anfang 2012 den ITI Study Club Düsseldorf als Plattform zum zwanglosen, kollegialen Austausch anbieten zu können.

Die Mitgliedschaft im ITI bedeutet, Teil eines dynamischen Netzwerkes im implantologischen Umfeld zu sein. Die Organisation lebt vom Informationsaustausch, innovativen Ideen, der Offenheit für neue Projekte, Fragen zu stellen und Antworten zu finden.



Referenten
Referententeam des
ITI-Study Clubs Düsseldorf

Seminar-Nr. 19, 15.03.2016, 18:30 – 20:00 Uhr
20, 07.06.2016, 18:30 – 20:00 Uhr
21, 06.09.2016, 18:30 – 20:00 Uhr
22, 08.11.2016, 18:30 – 20:00 Uhr

Teilnahme per gesonderter Einladung

ITI Study Clubs



Kommunikationsmanagement

für das Praxisteam

Servicewüste Deutschland – dieses Sinnbild mag niemand, schon gar nicht an der Tür der eigenen Praxis.

Neben fachlicher Kompetenz sowie Premium-Dienstleistungen ist serviceorientierte Kommunikation unerlässlich, um Ihren Patienten das „Rundum-Wohlfühl-Programm“ zu bieten – und diese zu Stammpatienten zu machen. Eignen Sie sich frisches Wissen zu verbaler und non-verbaler Kommunikation an – und generieren Sie so den Mehrwert für den Patienten, der Sie zum Zahnarzt seines Vertrauens werden lässt! Zusätzlicher Effekt: die Optimierung der Kommunikation innerhalb Ihrer Praxis. Ein untereinander gut funktionierendes Team, eine offene Kommunikation zu den Vorgesetzten – das sind die Zutaten, die Konflikte gar nicht erst entstehen lassen!

Nach dem Besuch dieses Workshops haben Sie Ihre ganz eigene To-Do-Liste erstellt und gehen mit individuellen Arbeitsmaterialien zurück in Ihren Praxisalltag. Dazu haben Sie im Workshop die Möglichkeit, das Erlernte zu üben und direkt praktisch anzuwenden.

Inhalt:

- Kommunikationstheoretisches Basiswissen
- Körpersprachliche, nonverbale Grundlagen und Ausdrucksmöglichkeiten
- Kommunikationstypen: welche Schwierigkeiten können entstehen, wenn unterschiedliche Kommunikationstypen aufeinander treffen?
- Wie etabliere und pflege ich einen partnerschaftlichen Kommunikationsstil?
- Wie funktioniert aktives Zuhören?



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 100.00

Referentin

Seminar-Nr. 23, 06.04.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00

Britta Hosters

Teilnehmer max. 20 Personen



Praxismarketing konkret – mit professionellem Marketing eine regionale Marke werden – Patienten begeistern und binden

für Zahnärzte und das Praxisteam

Der Gesundheitsmarkt hat sich gewandelt: Die abrechenbaren Leistungen sind limitiert, die Patienten werden anspruchsvoller und der Bedarf an kompetenter Information und Beratung wächst. Gleichzeitig steigt der Wettbewerbsdruck – mehr Wettbewerb wiederum bedeutet die Chance zur Positionierung! Und ohne Positionierung gibt es keinen langfristigen Erfolg.

Erfahren Sie im Detail:

- Warum wird das Thema Marketing grundlegender Bestandteil einer Zahnarztpraxis?
- Was ist eine Marke und wie wird eine regionale Marke aufgebaut?
- Was sind die notwendigen Überlegungen einer Zahnarztpraxis, um sich als regionale Marke positionieren zu können?
- Welche Patientengruppen sind in einer Zahnarztpraxis zu unterscheiden und wie werden diese kommunikativ angesprochen?
- Warum spielt die zahnärztliche Leistungs- und Ergebnisqualität eine besondere Rolle beim Entscheidungsfindungsprozess eines Patienten?
- Welchen Stellenwert sollte das Internet in der Kommunikationsstrategie einer Zahnarztpraxis zukünftig einnehmen?
- Welche Kommunikationsmaßnahmen ermöglichen es einer Zahnarztpraxis, Patienten für die Praxis zu begeistern?
- Das 10-Punkte-Programm für einen Marketingplan



Referent
Dr. Bernd Hartmann
 in Kooperation mit der Fa. Straumann GmbH

Seminar-Nr. 24, 13.04.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 65,00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 50,00
Teilnehmer max. 20 Personen



Reich im Alter oder reicht's fürs Alter?

für Zahnärzte

In diesem Seminar werden u. a. folgende Themen behandelt:

- Rentenansprüche
Versorgungswerk der Zahnärzte Nordrhein / Westfalen-Lippe
- Was kostet Freizeit
- Liquiditätsplanung fürs Alter
- Krankenversicherungsbeiträge im Alter
- Kosten bei Pflegeeinrichtungen



Gebühr zzgl. MwSt.
Pro Person aus Überweiserpraxen
Teilnehmer max. 20 Personen

€ 90.00
€ 75.00

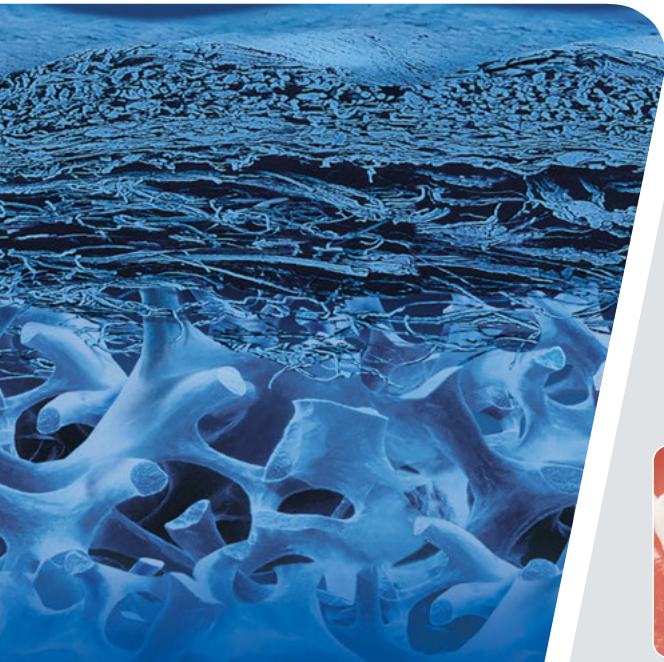
Referenten
Dr. Udo Delp, Werner Lamboy
in Kooperation mit der Sparkasse Düsseldorf

Seminar-Nr. 25, 20.04.2016, 15:00 – 17:00 Uhr



Natürlicher Knochenaufbau für schöne Zähne

Geistlich
Biomaterials



Aufgrund fehlender Knochenmasse
muss der Knochen aufgebaut werden



Auffüllen des Knochendefekts mit
Geistlich Bio-Oss® zur Bildung neuen Knochens



Als Schutz für die Knochenbildung wird die Füllung
mit der Geistlich Bio-Gide® Membran abgedeckt

Erfolgreich in den Ruhestand, die gelungene Praxisabgabe

für Zahnärzte

Profitieren Sie von Erfahrungen, die schon gemacht wurden: Eine gründlich vorbereitete Praxisabgabe ist erfolgreicher und stressfreier.

Vorbereitung

Wann beginne ich mit dem Gedanken an die Praxisabgabe?
Welche Möglichkeiten der Praxisabgabe gibt es heute?
Wie muss ich mich und meine Praxis darauf vorbereiten?

Organisation

Wie bereite ich mich auf die Verhandlungen vor?
Wie finde ich einen Nachfolger?

Recht

Welche Fristen sind einzuhalten?
Wie verhalte ich mich gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung?
Wie wird die Patientenkartei übergeben?

Unser Referententeam besteht aus einem erfahrenem Rechtsanwalt, Steuerberater und einem Zahnarzt, der aus seinem Erfahrungsschatz einer erfolgreichen Praxisabgabe berichten wird.

Steuern

Welche Freibeträge gibt es?
Welche steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten bieten sich an?

Finanzen

Wie viel ist die Praxis wert?
Welche Bewertungsmethode ist die richtige?
Welche Versicherungen sind nach der Abgabe sinnvoll und notwendig?



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 65.00

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 55.00

Teilnehmer max. 20 Personen

Referenten

RA Christian Hess, STB Christian Funke,

Dr. Wolfgang Bender

Seminar-Nr. 26, 22.04.2016, 15:00 – 18:00 Uhr



Erste Klasse beim Zahnarzt

für Zahnärzte und das Praxisteam

Das „Original“ der „Marketing-Seminare“ ist wieder da – aktualisiert und aufpoliert. Der Schlüssel zum Erfolg sind nach wie vor der persönliche Einsatz des Teams und der Patienten-Umgang, nicht der technische Fortschritt, die Webseite oder Marketings-Bemühungen.

- Professionelles Telefonieren
- Empathischer Empfang in der Praxis
- „Sprech-Stunde“ oder gleich „Bohrstunde“?
- Erstuntersuchung und Dokumentation mit System
- Das erste Beratungsgespräch
- Zögerliche Patienten – Möglichkeiten der Motivation
- Prophylaxe: DAS Instrument zur Patientenauswahl
- Ein Blick sagt mehr ... – Visualisierung von Behandlungsmöglichkeiten
- Preisgespräche – Überzeugen statt „verkaufen“
- „Implantate sind toll – auch für Sie!“
- „Ästhetische Zahnheilkunde – Sie haben es sich verdient!“

Sie erfahren ein erfolgreiches Praxiskonzept, welches der Referent jahrzehntelang in eigener Praxis entwickelt und verfeinert hat. Dazu kommen jede Menge Tipps zu liebevollem Service, zur Mitarbeitermotivation und –schulung sowie zur Praxisorganisation. Alles „aus erster Hand“, kurzweilig und sehr praxisnah.



Referent
Dr. Michael Cramer

Seminar-Nr. 27, 27.04.2016, 13:00 – 20:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 170.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 150.00
Teilnehmer max. 20 Personen



Private Leistungen bei Kassenpatienten: Geht das denn und bei welchen Therapien?

für Zahnärzte und Team

Immer noch gilt das Zuzahlungsverbot in der GKV, dennoch können private Therapien erbracht und Gebühren honoriert werden. Prophylaxe, Konservierende Therapien und Parodontologie – welche GOZ-Leistungen sind bei Kassenpatienten neben der Sachleistung ansatzfähig? Viele BEMA-Gebührenschildern werden aufgezeigt und anhand von Beispielen dargestellt, wo und warum das private Gebührenrecht zuständig ist. Sensationell – es gibt endlich mehr Klarheit, wo die kassenzahnärztlichen Leistungen enden. Selbstzahlerleistungen erkennen und in die Praxis integrieren – das ist das Ziel in diesem Seminar. Moderne Zahnmedizin kann endlich - zumindest in Teilbereichen - auch Kassenpatienten angeboten werden.



Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00
Teilnehmer max. 20 Personen

Referentin
ZMV Birgit Sayn

Seminar-Nr. 28, 29.04.2016, 14:00 – 17:00 Uhr



Internes Praxismarketing- Bedeutung für den wirtschaftlichen Erfolg der Praxis und welche bedeutende Rolle hier die ZFA spielt

für Zahnärzte und das Praxisteam

Der Gesamteindruck der Praxis entscheidet, wie und was der Patient wahrnimmt; äußere Erscheinung, optische Gestaltung der Praxis, Freundlichkeit sowie Serviceleistungen.

Alles, was Ihre Praxis in ein positives Licht rückt, ist bereits Marketing!

Internes Marketing bedeutet eine kundenorientierte Praxisführung und wird damit ein entscheidender Faktor im erhöhten Wettbewerb um Privatpatienten, Selbstzahler und für die Umsätze sein.

Patienten können häufig nicht die fachlichen Qualitäten des Arztes/der Behandlung beurteilen, die Wahl des Arztes erfolgt daher anhand anderer Kriterien wie z.B.: Freundlichkeit, Erreichbarkeit, Stimmung....

Nur zufriedene Patienten, die sich gut bei Ihnen aufgehoben fühlen, empfehlen Sie weiterdie effektivste und preiswerteste Form des Marketings.

Wir befassen uns mit den wichtigsten Merkmalen des internen Marketings, der Bedeutung von Kommunikation mit dem Patienten, der Wichtigkeit des Telefons, der Stimmung in der Praxis ... und Sie werden erkennen, welche bedeutende Rolle Sie im Praxismarketing spielen (können)



Referentin
Heike Kruse

Seminar-Nr. 29, 02.05.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 80.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 100.00
Teilnehmer max. 20 Personen



Abrechnung: Schienen und funktionsanalytische Leistungen - HILFE!

für Zahnärzte und Team

Der Alltagsstress in Familie und/oder Beruf führt oft zu Beschwerden im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich. Ein Gesamtkonzept mit Ursachenforschung steht an. Anhand von Beispielen werden unterschiedliche Schienen vorgestellt. Welche Leistungen können neben der Sachleistung Schiene bei Kassenpatienten privat berechnet werden, ohne das Zuzahlungsverbot in der GKV zu berühren? Bleaching-/Medikamententrägerschienen und der Sportmundschutz werden mit dem Abrechnungs-procedere und Formularen einbezogen. In diesem Umfeld spielt auch die Umsatzsteuer eine wichtige Rolle, damit es im Rahmen einer Betriebsprüfung nicht zu unerfreulichen Nachzahlungen kommt. Die Berechnung funktionsanalytischer und –therapeutischer Leistungen (GOZ-Nr. 8000-8100) enthält auch elektronische Registrierverfahren wie zum Beispiel zebriS und DIR. Welche Formulare finden Anwendung? Mustertexte und ein kurzer Ausflug zu den Beihilferichtlinien sowie dem BEL II 2014 runden die Seminarthematik ab.



Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00
Teilnehmer max. 20 Personen

Referentin
ZMV Birgit Sayn

Seminar-Nr. 30, 11.05.2016, 14:00 – 17:00 Uhr



Implantate - Ein Konzept für Vorsorge, Pflege und Erhalt

für Zahnärzte und das Praxisteam

Die Zahl der Implantate ist in den letzten Jahren in die Höhe geschossen, längst gehört die Versorgung mit Implantaten zum Praxisalltag. Aber neben allen Erfolgen haben wir auch die Misserfolge in der Therapie. Um diese so gering wie möglich zu halten, werden in dieser Fortbildung folgende Fragen behandelt:

Welcher Patient kann überhaupt Implantate erhalten, wie sollte er vorbehandelt sein, was kann man während und nach der Implantation von Seiten der Prophylaxe in der Zahnarztpraxis leisten, um Mukositis und Periimplantitis zu verhindern.



Referentin
Sandra Engel
in Kooperation mit der Fa. Straumann GmbH

Seminar-Nr. 31, 20.05.2016, 15:00 – 17:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 120.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 110.00
Teilnehmer max. 20 Personen



Azubi - Training

für Auszubildende

Aller Anfang ist (manchmal) schwer

Der Wechsel von der Schule ins Berufsleben ist oft nicht einfach, Als Voraussetzungen für den Beruf der Zahnarzthelferin werden häufig Eigenschaften wie Einfühlungsvermögen, Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit, Umgangsformen... genannt.

Was das konkret im Alltag bedeutet merkt man in den ersten Wochen und Monaten, das ist gar nicht immer leicht.

Wie spreche ich mit meinen neuen Kollegen, dem (n) Praxischef(s), wie verhalte ich mich gegenüber Patienten und was ist wichtig am Telefon?

Ziel dieses Treffens von Azubis aus dem,1. und 2. LJ, (max. 12Personen), ist , sich mit Auszubildenden aus anderen Praxen auszutauschen, Unsicherheiten abzubauen und von schon gewonnen Erfahrungen Ihrer Kolleginnen zu profitieren.

Neben dem Austausch werden wir uns mit den Grundregeln der Kommunikation beschäftigen, Fragetechniken, Körpersprache, Gesprächskiller-und förderer...

Diese Gesprächstechniken helfen Ihnen, diverse Hürden im Praxisalltag leichter zu nehmen und damit mehr Freude an Ihrem gewählten Beruf zu haben.

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 110.00

Referentin

Seminar-Nr. 32, 30.05.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen € 100.00

Heike Kruse

Teilnehmer max. 16 Personen



SERVICE IST ZUWENDUNG - Patientenbindung durch aufmerksame Kommunikation und exzellenten Umgang!

für Zahnärzte und das Praxisteam

Die Wahrnehmung des Patienten, die positiv oder negativ in Erinnerung bleibt, beruht auf der Art und Weise des menschlichen Umgangs durch das Praxisteam.

Exzellenter Service bedeutet Zuwendung – eine überdurchschnittliche Dienstleistungsorientierung, Aufmerksamkeit, ein Ambiente zum Wohlfühlen und die Bereitschaft auf die Ängste und Bedürfnisse des Patienten einzugehen.

Ein Auszug aus dem Vortragsprogramm:

- Die Bedeutung der Servicequalität für den Praxiserfolg
- Die Wahrnehmung von Wohlbefinden an verschiedenen Kontaktpunkten
- Erwartungen, Bedürfnisse & Ängste des Patienten erkennen
- Die positive Wirkung von verbaler und nonverbaler Kommunikation
- Stolperfallen: Rhetorik & Verhaltenshilfe für heikle Situationen
- Standards setzen & weiterentwickeln für exzellenten Patientenumgang

Aus dem Blickwinkel eines Dienstleistungsexperten der Luxushotellerie werden die „weichen Faktoren“ des Erfolgs ins Bewusstsein gebracht und an zahlreichen Praxisbeispielen verdeutlicht. Individuelle Zielvorgaben werden gerne in das Vortragsprogramm eingearbeitet.



Referentin
Frauke Reckord

Seminar-Nr. 33, 01.06.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 150.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 130.00
Teilnehmer max. 20 Personen



Dentalfotografie, Bildbearbeitung und Archivierung

für Zahnärzte und das Praxisteam

1. Theorie digitale Dentalfotografie
2. Demo digitale Dentalfotografie am Patienten
3. Kursteilnehmer fotografieren sich gegenseitig in Dreiergruppen
4. Demo Bildarchivierung mit Fotostation
5. Demo Basics Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop
6. Fragen und Antworten

Den Teilnehmern werden zunächst die theoretischen Grundlagen der digital-dentalen Fotografie erläutert. Anschließend werden entsprechende praktische Fälle demonstriert.

Punkt 3 bildet den Schwerpunkt des Schnupperkurses. Hier fotografieren sich die Teilnehmer gegenseitig. Jeder Teilnehmer einer Dreiergruppe fotografiert und spielt Patient.



Gebühr zzgl. MwSt. € 150.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 135.00
Teilnehmer max. 12 Personen

Referent
Dieter Baumann

Seminar-Nr. 34, 04.06.2016, 09:00 – 13:00 Uhr



Hygienebeauftragte in der Zahnarztpraxis

für das Praxisteam

Die Hygienebeauftragte ist Bestandteil eines praxisinternen Qualitätsmanagementsystems, welches nun seit 01.01.2011 gefordert ist. Sie überwacht, korrigiert und erneuert alle Hygieneabläufe innerhalb der Zahnarztpraxis. Eine Hygienebeauftragte ist verantwortlich und unerlässlich für eine Begehung durch das Gesundheitsamt oder der Kammer und sie ist weisungsbefugt innerhalb des Praxisteams. Sie wirkt intensiv bei der Einhaltung von Hygiene und Prävention intensiv mit und führt selbständig Hygienekontrollen durch.

Inhalte dieser Weiterbildung sind: **Rechtliche Grundlagen**

Medizinische Mikrobiologie

- Ausgewählte pathogene Mikroorganismen
- Resistenzen

Bauliche Anforderungen und räumliche Voraussetzungen

Flächenreinigung und Desinfektion

- Materialien und Methoden in verschiedenen Bereichen
- Grundlagen der Flächendesinfektion
- Reinigungspläne

Hygieneanforderung an die Aufbereitung von Medizinprodukten

Ver- und Entsorgung

Und natürlich auch

- Gesetzliche und behördliche Anforderungen
- Aufgaben einer Hygienebeauftragten
- PEP_Post Exposition Prophylaxe bei Unfällen innerhalb der Zahnarztpraxis

Referentin
Ralph Schäpens

Seminar-Nr. 35, 10.06. und 11.06.2016,
14:00 – 19:00 Uhr / 08:00 – 16:45 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 285,00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 270,00
Teilnehmer max. 20 Personen



Überforderung rechtzeitig erkennen und reagieren Beruflich wie privat immer höher-weiter-schneller?!

für Zahnärzte und das Praxisteam

Dauerstress schädigt den Körper und den Geist.
Oft ist uns nicht bewußt, über welch lange Zeit wir immer wieder über unsere persönlichen Grenzen gegangen sind.

In diesem Seminar geht es vor allen Dingen darum, (rechtzeitig) die Notbremse zu ziehen, das heißt Symptome der Überforderung zu erkennen und zu reagieren. Denn wie so häufig gilt- je früher desto besser.

Sie erkennen durch Selbsttests welcher Stresstyp Sie sind, was Ihre Stressoren sind, wo sie selber stressverstärkend wirken.
Erst wenn Sie das wissen (den Feind kennen), können Sie auch das geeignete Mittel finden, was Ihnen hilft den Stress zu reduzieren (Ressourcen finden)
Sie nehmen einfache, umsetzbare Dinge für den beruflichen wie privaten Alltag mit und bekommen Anregungen für kurz-und langfristige Stressbewältigung.

FORTBILDUNGSPUNKTE
3

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 100.00

Referentin

Seminar-Nr. 36, 13.06.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00

Heike Kruse

Teilnehmer max. 20 Personen



Zahntechnische Abrechnung nach BEL und beb-Zahntechnik

für Zahnärzte und das Praxisteam die sich in der Praxis mit der Abrechnung zahntechnischer Leistungen befassen

Im Seminar werden die Grundlagen für eine Abrechnung von Regelversorgungen, gleich- und andersartigen Leistungen behandelt um Eigenlaborrechnungen zu erstellen oder Fremdlaborrechnungen prüfen zu können.

Es wird sowohl auf die häufigsten Abrechnungsfehler und –unterlassungen als auch auf Grundsätze der Kalkulation eingegangen.

Anhand von Beispielen wird auch die Bildung von Arbeitskomplexen (Titeln) erklärt



Referent
ZTM Reinhold Hass

Seminar-Nr. 37, 16.06.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00
Teilnehmer max. 20 Personen



Steuern statt Rudern

für Zahnärzte

Mit Ihren Zahlen verhält es sich ähnlich, wie mit dem Wirtschaftsteil Ihrer Tageszeitung. Man kann Geschehenes zu Kenntnis nehmen, weiß aber möglicherweise bestimmte Sachverhalte nicht genau einzuordnen.

Wie einfache Steuerinstrumente auch für „Nicht-Kaufleute“ leicht anwendbar werden und wie man finanzielle „Bruchlandungen“ frühzeitig vermeiden kann, soll dieses Seminar zeigen.



Gebühr zzgl. MwSt. € 50.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 40.00
Teilnehmer max. 20 Personen

Referenten
STB Jens Hellmann, Ulrich Kassebart
in Kooperation mit der Sparkasse Düsseldorf

Seminar-Nr. 38, 17.06.2016, 15:00 – 18:00 Uhr



3P Profi Kurs- Prävention Prophylaxe Parodontologie: Ganz schön gesund.

für ZFA, ZMP, ZMF und DH

Empathie, Aufklärung, Dokumentation, Transparenz, Kostenbewusstsein und die richtige Einschätzung des Patientenbedürfnisses sind die Kernelemente der modernen Zahnmedizin. Ein strukturierter Behandlungsaufbau, Therapiesicherheit sowie fundierte Allgemein- und Medizinkennnisse sind Bausteine einer patientengerechten Parodontologie. Wir, das Praxisteam, sind Gesundheitsberater, Motivationstrainer und Prophylaxecoach zugleich!

Multimedial werden die ABCs von Prävention, Prophylaxe, Parodontologie und Implantologie bis zum Recall vorgestellt. Ergänzt wird das Seminar durch Demonstration einer Life-Behandlung von Frau DH Peitz am Patienten. Die Mitarbeiterinnen erlernen Tipps, Tricks und Kniffe, und assistieren wechselseitig.



Referenten
Prof. Dr. Rainer Buchmann, Birgit Peitz

Seminar-Nr. 39, 18.06.2016, 09:00 – 17:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 370.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 350.00
Teilnehmer max. 20 Personen



Keramikimplantate - ein Werkstoff bietet völlig neue Behandlungsoptionen

für Zahnärzte

Die Nachfrage nach metallfreien, hochästhetischen Implantatversorgungen (aus Keramik) nimmt ständig zu.

Vortragsinhalte

1. Stellenwert der vollkeramischen Implantate in der dentalen Implantologie
2. Design, Oberflächengestaltung und Materialeigenschaften
3. Chirurgisches und prothetisches Vorgehen
4. Einblick in Studien
5. Klinische Erfahrungen
6. Ausblick

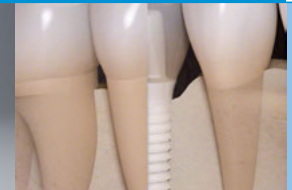


Gebühr zzgl. MwSt.
Pro Person aus Überweiserpraxen
Teilnehmer max. 20 Personen

€ 80.00
€ 65.00

Referent
Dr. Jochen Mellingshoff
in Kooperation mit der Fa. Straumann GmbH

Seminar-Nr. 40, 22.06.2016, 15:00 – 17:00 Uhr



Festzuschuss Befundklasse 1 bis 5

für Zahnärzte und das Praxisteam

Anhand von zahlreichen einfachen und kniffligen Befunden geht es durch die Befundklassen 1-5. Markante Entscheidungen des Gemeinsamen Bundesausschusses, die zu Änderungen im Bereich der Festzuschüsse seit 2005 führen, werden aufgezeigt und zum Nachlesen im Skript integriert. Regel-, gleich- und andersartige Versorgungen werden aufgezeigt und die jeweiligen BEMA bzw. GOZ-Ziffern mit deren Abrechnungsmöglichkeiten vorgestellt. Einzelne ZE-Richtlinien und Auszüge aus dem Werk Schwere Kost für leichteres arbeiten lassen Änderungen im Festzuschuss verständlicher werden. Flankierend werden Besonderheiten rund um den BEMA-HKP erläutert, wie zum Beispiel das Thema Konformitätserklärung für den Patienten. Welche Formulare sind im Rahmen einer ZE-Therapie erforderlich und was wird wo exakt eingetragen? Die Metallbasis bei Totalprothesen wird genauso Inhalt der Veranstaltung sein wie die Berechnung der verschiedenen Prothesenformen.



Referentin
ZMV Birgit Sayn

Seminar-Nr. 41, 24.06.2016, 14:00 – 17:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00
Teilnehmer max. 20 Personen



Arbeits- und Gesundheitsschutz

für Zahnärzte und das Praxisteam

Arbeits- und Gesundheitsschutz stellen aufgrund umfangreicher Rechtsvorschriften eine Vielzahl von Anforderungen an Ärzte als Arbeitgeber oder Führungskraft. Ebenso haben Mitarbeiter mit speziellen Aufgaben Verantwortung für den Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Unwissenheit schützt nicht vor Strafverfolgung und Regressforderung.

Unabhängig davon ist der (Gesundheits-)Schutz der Mitarbeiter Voraussetzung für eine leistungsfähige, störungsfrei funktionierende Praxis.

Das Seminar vermittelt ihnen praxisnahe Kenntnisse zur systematischen und rechtssicheren Organisation Ihrer Arbeitsschutzaktivitäten

Inhalte:

- Grundlagen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Organisation eines rechtssicheren Betriebes
- Gefährdungsermittlung und -beurteilung
- Infektionsschutz, Gefahrstoffe, Biostoffe
- Brandschutz



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 130.00

Referent

Seminar-Nr. 42, 28.06.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen € 110.00

Frank Mund

Teilnehmer max. 20 Personen



Jag' den Stroink – GoKart Rennen in Neuss

für Kollegen

Wer viel arbeitet muss auch wieder runterkommen, einfach mal richtig abschalten.
Sehr gut klappt das bei einer Runde Gokart. Deshalb laden wir Sie ein zu einem spannenden Nachmittag auf die Indoor Gokart Bahn in Kaarst.

Vom Fahrerbriefing, Training und Qualifying ist alles dabei, was man für ein spannendes Rennen braucht. Keine Angst, die Veranstaltung ist auch für Gokart Novizen geeignet.

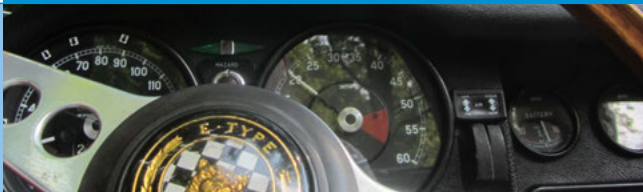
Die drei Erstplatzierten dürfen einen Pokal / Medaille mit nach Hause nehmen, alle anderen werden sich gerne an diesen außergewöhnlichen Tag erinnern.

Treffpunkt: 16:00 Uhr GoKart Bahn, Friedrich-Krupp-Straße 10, 41564 Kaarst

Veranstalter
Praxis Dr. Dr. Ulrich Stroink
& Kollegen

Veranstaltung Nr. 43, 29.06.2016 um 16:00 Uhr in Kaarst

Gebühr zzgl. MwSt. € 60.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 50.00
Teilnehmer max. 20 Personen



NewTom Software für Anwender und Zuweiser

für Anwender

- **Prinzip der Digitalen Volumentomographie**

- Primärrekonstruktionen und die Volumendaten
- Datentransfer über DICOM und die NNT-Viewer CD

- **Die Anwendung der NNT-Software**

- Einlesen der Daten
- Anwendung der Viewer CD Bearbeiten der Volumendatensätze
- Erzeugung einer Studie
- Sekundären Rekonstruktionen

- **Datenschutz**

- **MPR-Darstellungen**

- Freie Schnitte
- Cross Sections
- Panoramadarstellungen
- Multiplanare Darstellungen
- 3D-Rekonstruktionen
- HNO-Darstellungen
- Erstellung der Reports



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 100.00

Referent

Seminar-Nr. 44, 01.07.2016, 15:00 – 19:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen € 90.00

Dipl.-Ing. Werner Hirschmann

Teilnehmer max. 20 Personen



NEWTOM GO - DIGITALES OPG

- Geringer Platzbedarf
- Schnellinstallation
- iPad-kompatibel
- 18 Aufnahmeprogramme
- Aufnahmen im stehen und sitzen möglich
- Rollstuhl geeignet
- Einfach. Gut.

NewTom



PROMOTION



EINFÜHRUNGSAKTION BIS APRIL 2016

Profitieren Sie jetzt von unserer „Lets GO digital“ – Einführungsaktion und erhalten Sie beim Kauf eines NewTom GO einen Folienscanner inkl. Zubehör im Wert von 5460€ GRATIS dazu.*

www.new-go.de

*Nur solange der Vorrat reicht.

Der neue Maßstab
in der zweidimensionalen Diagnostik

EINFACHHEIT

Zwanzig Jahre Erfahrung im komplexen Feld der High-End 3D-Diagnostik bilden die Grundlage für unseren neuen Anspruch in der 2D-Diagnostik - **EINFACHHEIT**.

EINFACHHEIT - sowohl bei der Installation, der Wartung, der Bedienung durch das Praxispersonal, der Positionierung des Patienten und auch bei der Bereitstellung der Röntgenaufnahmen - ob im Netzwerk oder am Einzel-Platz.

Das **NewTom GO** ist unsere Antwort auf die Frage was nun, nach Jahren der digitalen OPG-Technologie in diesem Bereich verbessert werden kann.

Und das schönste:

Den Support unseres Ingenieurbüros gibt es jetzt dazu.

GRATIS



Angebot anfordern und mit etwas Glück eine von 100 **GRATIS Hillus-Tassen abstauben.**
www.new-go.de

hillus Engineering KG | NewTom Produkte & Service
Telefon +49 2151 93 70 70 www.hillus.de



Oldtimer-Rally: „Classics al dente“

für alle Oldtimer Fans

Im Sommer 2016 veranstalten wir unsere 6. Oldtimer-Rally. Dabei steht der Spaß an den schönen alten Fahrzeugen und der kollegiale Austausch im Vordergrund. Gestartet wird in Düsseldorf, Ziel wird ein schönes Hotel in der Nähe sein, genau wird es natürlich noch nicht verraten. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Abendessen, wer mag, kann noch zur Übernachtung bleiben.

Wegen der limitierten Teilnehmerzahl und des aus Kapazitätsgründen bewußt klein gehaltenen Starter-Geldes ist eine frühzeitige Buchung zu empfehlen.

Zugelassen sind alle Oldtimer bis Bj 1980, Youngtimer bis 1990.

Gebühr zzgl. MwSt. pro Person
inkl. Verpflegung
Teilnehmer max. 40 Personen/
20 Fahrzeuge

€ 315.00

Veranstalter
Kieferchirurgische Gem. Praxis
Dr. Dr. Ulrich Stroink
und Kollegen

Veranstaltung-Nr. 45, 02.07.2016



Das Frontzahntrauma - ein Update

für Zahnärzte

Die Versorgung traumatische Verletzungen der Frontzähne gehört trotz hoher Prävalenz nicht zu den alltäglichen Notfallbehandlungen in der zahnärztlichen Praxis. Schon deshalb stellen diese den Behandler, neben dem oftmals entscheidenden zeitlichen Aspekt, häufig vor besondere Herausforderungen bezüglich der notwendigen Diagnostik und Therapie.

Insbesondere der Primärversorgung kommt hierbei größte Bedeutung zu, da diese weitestgehend das Behandlungsergebnis bestimmt. Zudem müssen bereits über die Akutsituation hinaus mögliche Folgekomplikationen in der Therapieplanung berücksichtigt werden.

Da es sich meist um ausgesprochen variable und komplexe Verletzungen handelt, welche mehrere Gewebe betreffen, erfordert das Vorgehen bei der Versorgung des Frontzahntraumas ein hohes Maß an Verständnis der anatomischen und biologischen Grundlagen sowie der daraus resultierenden therapeutischen Konsequenzen.

Hier haben sich die herkömmlichen Behandlungskonzepte in den letzten Jahren teilweise erheblich verändert und die synoptischen Therapiekonzepte durchgesetzt. Der Vortrag vermittelt anhand zahlreicher klinischer Fallbeispiele einen Überblick über den aktuellen Stand der dentoalveolären Traumatologie.



Referent
Dr. Steffen Schneider

Seminar-Nr. 46, 06.07.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 155.00

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 140.00

Teilnehmer max. 20 Personen



Qualität - Anforderungen an das Hygienemanagement

für das Praxisteam

- Persönliche Hygiene
- Anleitung chirurgische Händedesinfektion
- Instrumentenkunde
- Aufbereitung, Oberflächenveränderungen, Prüfung von Instrumenten
- MPG
- Einstufung von Medizinprodukten, MPG-Gesetz
- Sterilisation
- Definition Sterilisation, Aufbereitung von Sterilgut, Ablauf der Sterilisation
- Dokumentation
- Inhalte
- Lagerung
- Zeiten, Voraussetzungen
- Qualitätsmanagement
- Wie, Was, Warum



Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00
Teilnehmer max. 20 Personen

Referentin
Marion Fabiszewski

Seminar-Nr. 47, 08.07.2016, 16:00 – 19:00 Uhr



Update Gerinnungshemmer und antiresorptive Therapie: Risikoprofile, Komplikationen und deren Management in der Praxisroutine

für Zahnärzte

Die moderne Zahnheilkunde unterliegt einem stetigen Wandel. Ein immer älteres Patientenkollektiv vereint immer mehr Risikofaktoren auf sich. Insbesondere bei der Dauermedikation mit Gerinnungshemmern und/oder Bisphosphonaten sind bei zahnärztlichen Eingriffen grundlegende Dinge zu beachten.

Diese Fortbildung soll helfen, **individuelle Risikoprofile** zu erkennen und adäquat therapeutisch zu begegnen:

- Bis zu welchem Grad des Eingriffs kann die antikoagulatorische Therapie fortgeführt werden?
- Welche Maßnahmen treffe ich bei **Nachblutungen** bzw. wie kann das Risiko einer solchen reduziert werden?
- Was sind die Indikationen für eine Bisphosphonat-Therapie, was sind die grundlegenden Unterschiede zwischen oraler und intravenöser Medikation? Wo sind moderne Rank-Ligand-Inhibitoren (Denosumab) einzuordnen?
- Welche (peri-)operativen Maßnahmen sind erforderlich?
- Wie erkenne und behandle ich eine Bisphosphonat-assoziierte **Knochennekrose**?

Gerade auch die **implantologische Versorgung** steht im Spannungsfeld dieser Medikamentengruppen. Zum einen stellt sie einen Risikofaktor dar, zum anderen kann gerade eine schonende implantologische Versorgung (moderne Konzepte, dimensionsreduzierte Implantate) für diese Patientenkollektive segensreich sein.



Referent
Dr. Dr. Thomas Ziebart
PD Dr. Dr. Marcus Klein

Seminar-Nr. 48, 26.08.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.
Pro Person aus Überweiserpraxen
Teilnehmer max. 20 Personen

€ 130.00
€ 110.00



Konfliktmanagement - Workshop

für das Praxisteam

Der Umgang mit verschiedenen Menschentypen gehört zu Ihrem Praxisalltag. So sehr Sie sich an der Vielschichtigkeit der Persönlichkeiten und dem Abwechslungsreichtum erfreuen, bleibt es doch nicht aus, dass Konflikte daraus entstehen. Wie gehen Sie damit um? Mit einfachen Mitteln lassen sich in diesem Zusammenhang große Wirkungen erzielen.

Lernen Sie diese Mittel und ihre Handhabung kennen und optimieren Sie so die zwischenmenschlichen Beziehungen in Ihrer Praxis. Neben der Kommunikation mit Patienten stärken Sie gleichzeitig die Verbindungen innerhalb Ihres Teams. Ein Team, das eine offene Kommunikation untereinander und zu den Vorgesetzten pflegt und gleichzeitig schwierige Patientensituationen meistert – das sind die Zutaten, die Konflikte gar nicht erst entstehen lassen!

Nach dem Besuch dieses Workshops haben Sie Ihre ganz eigene To-Do-Liste erstellt und gehen mit individuellen Arbeitsmaterialien zurück in Ihren Praxisalltag. Dazu haben Sie im Workshop die Möglichkeit, das Erlernte zu üben und direkt praktisch anzuwenden.

Inhalt:

- Was sind Konfliktsymptome? Definition und Grundlagentraining
- Der optimale Aufbau eines Konfliktgesprächs: was sind die richtigen „Zutaten“?
- Eskalation und Deeskalation: üben, üben, üben!
- Der Transport schwieriger Botschaften
- Persönliche Angriffe souverän entschärfen
- Trainieren Sie den Umgang mit unberechtigter, aber auch mit berechtigter Kritik!



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 100.00

Referentin

Seminar-Nr. 49, 29.08.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00

Britta Hosters

Teilnehmer max. 20 Personen



Professionelles Fehler- und Beschwerdemanagement Ein wichtiges Werkzeug für Patientenzufriedenheit und Kundenbindung - und gesetzlich Pflicht

für Zahnärzte und das Praxisteam

Laut einer Richtlinie der G-BA müssen Arztpraxen seit Januar 2014, zusätzlich zum Qualitätsmanagement, ein Risiko- und ein Fehlermanagement einführen.

Bei der Umsetzung geht es aber nicht nur um die Erfüllung dieser Auflage, sondern vielmehr um das Thema Patientenzufriedenheit- und bindung.

Unzufriedene Kunden kommunizieren Ihre Unzufriedenheit an viele Personen weiter.
Daher sind unzufriedene Kunden über ein gutes Beschwerdemanagement zu vermeiden.

Menschlich ist, dass wir bei Kritik und Beschwerden oft auch persönlich betroffen sind und eher emotional statt sachlich und lösungsorientiert reagieren.

In diesem Workshop werden wir uns daher, neben der Definition des Prozesses und der praktikablen Umsetzung, auch mit dem professionellen Umgang mit Beschwerden beschäftigen.



Referentin
Heike Kruse

Seminar-Nr. 50, 31.08.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 100.00

Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00

Teilnehmer max. 20 Personen



Betriebswirtschaftliche Kennzahlen in der Zahnarztpraxis

für Zahnärzte

Die betriebswirtschaftliche Auswertung ist für viele Zahnärzte ein Buch mit 7 Siegeln. Lernen Sie, eine betriebswirtschaftliche Auswertung zu verstehen und die daraus abzuleitenden Informationen für Ihren Praxiserfolg zu nutzen.

Eingegangen wird auf:

- Lesen und Verstehen der betriebswirtschaftlichen Auswertung
- Kostenquoten und deren Beurteilung
- Ermittlung Umsatzpotential anhand von Scheinzahlen
- Unterschied zwischen Gewinn und Liquidität
- Stundensatzkalkulationen
- Benchmarking



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 65.00

Referent

Seminar-Nr. 51, 07.09.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 50.00

Christian Funke

Teilnehmer max. 20 Personen

Kostenstelle	
Miete	1,25
Personal	34,2

A close-up photograph of a red pencil with a wooden body, pointing towards the bottom right corner of a table. The table has a grid pattern and contains text and numbers. The visible text includes 'Kostenstelle' in the header, 'Miete' and 'Personal' in the rows, and the numbers '1,25' and '34,2' in the corresponding columns.

Festzuschuss Befundklasse 6 - Reparaturen bis zum Abwinken

für Zahnärzte und Team

Reparaturen – die komplexeste und schwierigste Befundklasse im ganzen Kompendium. Hier ist man in der Praxis meist einsam und verlassen. Immer wieder stellt man sich die Frage, ob die Reparatur eine Regel- gleich- bzw. andersartige Versorgung darstellt. Anhand zahlreicher Befundbeispiele erhalten Sie eine Sammlung von Wiederherstellungen bei den unterschiedlichsten Befunden, aufgearbeitet nach einzelnen Versorgungsformen. Gleich ob Wiederherstellung von Kronen, Verblendungen an Rückenschutzplatten, Erneuerung von Innen- oder Außenteleskopkronen, Prothesensättel erneuern, Metallbasis nachträglich einarbeiten – es wird bestimmt nicht langweilig. Anhand von Tabellen als Anlage zum Kursskript haben Sie schnell Zugriff auf die unterschiedlichsten Wiederherstellungen mit Festzuschuss und Honorar.



Referentin
ZMV Birgit Sayn

Seminar-Nr. 52, 09.09.2016, 14:00 – 17:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00
Teilnehmer max. 20 Personen



Parodontologie Implantologie 1&1: Medizinisch und wirtschaftlich

für Zahnärzte

Eine zielgerichtete Parodontologie, minimale Implantologie unter Vermeidung von Augmentation und die plastische Korrekturchirurgie nach orthodontischer Protrusion rücken zunehmend in den Brennpunkt der zahnmedizinischen Versorgung. Das wachsende Gesundheitsbewusstsein und Dienstleistungsbedürfnis der Patienten erfordern eine weitreichende Vernetzung mit dem medizinischen Fortschritt.

Die Realisierung der Wachstumsgebiete Parodontologie und Implantologie macht ärztliches Problembewusstsein in der Diagnostik, Stärkung der Privatleistungen, Mitarbeiterdelegation und Kenntnisse der Stundenumsätze auf Basis eigener Erfahrungswerte notwendig. Der Kompaktkurs vermittelt eine patientengerechte, logische Parodontologie und Implantologie für die Praxis.

- + Kochbuch Parodontologie Implantologie
- + BehandlungsPsychologie.
- + Hygiene und Lebenserwartung.
- + Mundschleimhautrekrankungen.
- + Patientengerechte PAR-Behandlung.
- + Funktion, Belastung und Parodontitis.
- + Praxiskonzept Implantologie.
- + Plastische Chirurgie und Orthodontie.
- + Profi(t)-Center Prävention, Prophylaxe, Parodontologie.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 370.00

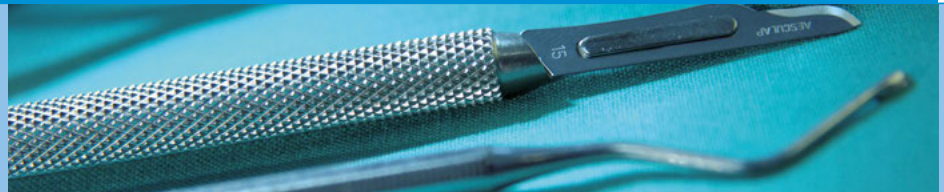
Referent

Seminar-Nr. 53, 10.09.2016, 09:00 – 17:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen € 350.00

Prof. Dr. Rainer Buchmann

Teilnehmer max. 20 Personen



Gesprächsführung

für Zahnärzte und das Praxisteam

Kennen Sie das? Sie reden mit einem Patienten oder mit einem Mitarbeiter und haben den Eindruck, er hört zwar Ihre Worte, aber er versteht sie nicht? Sie reden aneinander vorbei? In diesem Seminar werden Sie zum einen viel über sich selbst und Ihrer ganz persönlichen Gesprächsführung erlernen. Ergänzend hierzu erfahren Sie, wie Sie mit jedem Gesprächspartner so sprechen können, dass Ihre Worte auch wirklich ankommen.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die in der Gesprächsführung sicherer und effizienter werden möchten.

Seminarinhalte im Überblick:

- Verstehen Sie, wie Sie argumentieren müssen, um wirklich von jedem verstanden zu werden
- Erkennen Sie die Unterschiede in den Persönlichkeitstypen
- Entwaffnen Sie Gesprächspartner



Referentin
Clara Venjakob

Seminar-Nr. 54, 13.09.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00
Teilnehmer max. 20 Personen



Systematische Behandlung von Parodontopathien unter intraligamentärer Anästhesie - 4 Quadranten in einer Sitzung

für Zahnärzte

Bei richtiger Indikationsstellung wird die nichtchirurgische Parodontitistherapie bei Taschentiefen bis 5 mm – und bei >5 mm als Initialtherapie einer gegebenenfalls anschließenden offenen Kürettage – wegen ihrer hohen Erfolgsaussicht und ihres überschaubaren zeitlichen Aufwands als wirksame Methode zur Behandlung der Parodontitis allen Praktikern empfohlen.

Der zahnmedizinische Behandlungsschritt dieses Therapiekonzeptes – Scaling und Root Planing – ist oft nur unter Schmerzausschaltung möglich, in der Regel durch Anästhesie des N. alveolaris inferior (UK) und Infiltrationsanästhesie. Aus therapeutischen Gründen wird die Behandlung aller 4 Quadranten in einer Sitzung angestrebt, was aber wegen der Belastungen durch die konventionellen Lokalanästhesien dem Patienten kaum zumutbar ist.

Mittels zahnüberspringender, intraligamentaler Injektionen ist es möglich, eine vollständige Schmerzausschaltung für die Behandlung sogar aller 4 Quadranten in einer Sitzung zu erreichen. Die erzielte Anästhesie ermöglicht die uneingeschränkte erfolgreiche Behandlung aller Patienten, die nach Abschluss der Behandlung keine Einschränkungen empfinden.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 95.00

Referent

Seminar-Nr. 55, 14.09.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 80.00

Lothar Taubenheim

Teilnehmer max. 20 Personen



MIT UNS SIND SIE BESSER AUFGESTELLT.

CAMLOG steht für Implantate und Prothetiklösungen in exzellenter Qualität und zu fairen Preisen. Neben einem praxisorientierten Produktportfolio mit den Marken CAMLOG®, CONELOG®, iSy® und DEDICAM® schätzen unsere Kunden vor allem die Menschen, mit denen sie zu tun haben. Wann stellen Sie sich besser auf? Mehr Infos auf www.camlog.de/besser-aufgestellt oder telefonisch unter **07044 9445-100**.



Zur Leistungs-
übersicht

CAMLOG®
SYSTEM

CONELOG®
SYSTEM

DEDICAM®
PROSTHETICS



a perfect fit™

camlog

Endodontie heute- ein antibakterielles Behandlungskonzept

für Zahnärzte

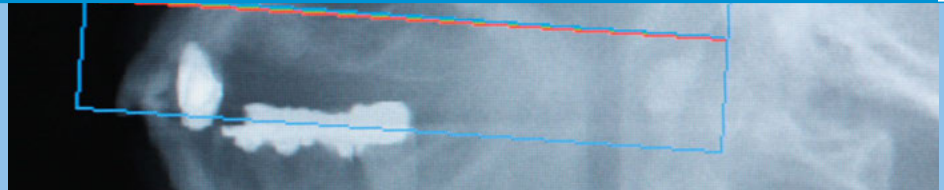
Der Anteil an endodontischen Behandlungen steigt seit Jahren kontinuierlich. Aufgrund dessen ist das Wissen über moderne Methoden und dadurch vorhersagbare Erfolge, für den Praxisalltag unerlässlich. Werden heute alle Punkte eines klaren antibakteriellen Behandlungskonzeptes umgesetzt, so sind Erfolgsquoten bis zu 90% realisierbar. In diesem Vortrag werden die wissenschaftlichen und die praktischen Grundlagen moderner Endodontie vermittelt. Angefangen von den anatomischen Situationen, bakteriologischen Zusammenhänge sowie verschiedenen Methoden zur Reinigung, bis hin zu verschiedenen Möglichkeiten der Wurzelkanalfüllung und der postendodontischen Restauration. Besonderes Augenmerk gilt einem konsequenten antibakteriellen Behandlungskonzept. Aufgrund dessen nehmen Ultraschall Anwendungen und auch neue Aufbereitungskonzepte, bei denen nur ein bis zwei Instrumente in spezieller reziproker Bewegung verwendet werden, einen großen Stellenwert ein.



Gebühr zzgl. MwSt. € 150.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 135.00
Teilnehmer max. 20 Personen

Referent
Dr. Christoph Zirkel

Seminar-Nr. 56, 16.09.2016, 15:00 – 18:00 Uhr



CAD/CAM Technik zur Herstellung von individuellen Abutments und zementfreien Kronen

für Zahnärzte

Die CAD/CAM Technologie eröffnet im zahntechnischen Labor bei der Herstellung von patientenspezifischen Abutments neue Möglichkeiten. Einerseits kann durch die Nutzung dieser Technik das ästhetische Ergebnis mit einfachen Mitteln deutlich verbessert werden. Außerdem kann auch bei schwierigen anatomischen Verhältnissen ein funktionell und ästhetisch gutes Ergebnis realisiert werden. Dies erfordert eine enge Abstimmung zwischen Zahnarzt und zahntechnischem Labor. Die Vorgehensweise wird mit Beispielen von Einzelzahnversorgungen bis zu komplexen Fällen demonstriert.

Für Einzelzahnversorgungen wird zusätzlich eine Technik zur Herstellung von zement- und metallfreien Kronen vorgestellt.



Referent
OA Dr. Helmut Steveling

Seminar-Nr. 57, 17.09.2016, 10:00 – 14:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 130.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 120.00
Teilnehmer max. 20 Personen



Praxisevent

für alle befreundeten Kollegen und Überweiser

Die Dentale Familie Düsseldorf trifft sich zum 13. Praxisevent der Gemeinschaftspraxis für Kieferchirurgie.

Wie schon in den vergangenen Jahren wird dieser Abend einige Überraschungen bieten. Mit seinen etwa 400 Teilnehmern gehört er mittlerweile zu den Höhepunkten der dentalen Welt in Düsseldorf.

Alle befreundeten Kollegen und Überweiser sind schon jetzt herzlich eingeladen. Der Zeitpunkt steht fest, die Location wird erst mit der Einladung verraten.

Teilnahme per Einladung

Gastgeber
DR. DR. ULRICH STROINK
DR. DR. WOLFGANG SCHMITT
DR. DR. THOMAS CLASEN
PD DR. DR. MARCUS KLEIN

Veranstaltung-Nr. 58, 22.09.2016, 19:00 – 22:00 Uhr



Nahtkurs und Weichgewebsmanagement

für Zahnärzte

Die Wundnaht wurde bereits vor vielen hundert Jahren das erste Mal beschrieben. Über die Zeit entwickelten und verbesserten sich Nahtmaterialien und Nahtdesigns sowie Nahttechniken. Auf diese Art und Weise können wir heute am Ende eines chirurgischen Eingriffes mit dem Nähen einen direkten Einfluss auf die Wundheilung und ggf. die Narbenbildung nehmen. Der Kurs soll einen Überblick über moderne Nahtmaterialien und Nahttechniken geben und die Möglichkeit eröffnen, das erworbene Wissen gleich live am Tiermodell auszuprobieren. Der Naht geht in der Regel eine chirurgische Lappenbildung voraus, um ein Implantat zu setzen, eine Rezession zu decken, einen Defekt oder Knochenaufbau zu verschließen. Im Kurs sollen verschiedene Lappentechniken wie zum Beispiel Full Flap, Split Flap, Verschiebelappen, Periostschlitzung, Gewinnung und Transplantation von Bindegewebe besprochen und am Tiermodell geübt werden.

Ziel ist es, ein überschaubares chirurgisches Konzept für den chirurgisch / parodontologisch / implantologisch tätigen Praktiker kennenzulernen. Also ein theoretischer Kurs mit vielen praktischen Übungen.



Referenten

Dr. Christian E. Buns, Dr. Britta Wengel-Buns
in Kooperation mit der Fa. Straumann GmbH

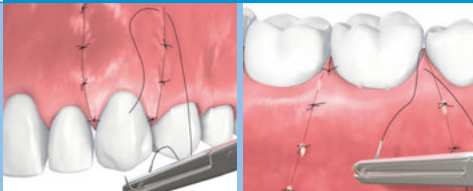
Seminar-Nr. 59, 23.09.2016, 14:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 165.00

Pro Person aus Überweiserpraxen € 155.00

Teilnehmer max. 20 Personen



Totalprothetik- so geht`s: Schritt für Schritt zur funktionierenden totalen Prothese. Mit Hand`s On Übungen und Live-Demo am Patienten

für Zahnärzte

Ein Protokoll zur funktionierenden „Total Prothese“ Step by Step vom Alginatabdruck (Situ) bis zum ersten Recall. Praktikabel, nachvollziehbar, ergebnisorientiert und effizient.
Einfach – Totalprothetik leicht gemacht.

Es wird eine Vorgehensweise vorgestellt, die eine Versorgung vom zahnlosen Kiefer einfach und sicher machen.
Mit der Methodik wird deutlich, warum die Totalprothetik den Zahnärzten noch Freude bereiten kann.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 195.00

Referent

Seminar-Nr. 60, 24.09.2016, 09:00 – 15:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen € 180.00

ZTM Felix Gies

Teilnehmer max. 16 Personen



Erfolgreiche Praxisabgabe: Wer seine Zukunft gestalten will, muss in der Gegenwart handeln

für Zahnärzte

Wer über Jahrzehnte Zeit, Engagement und nicht unerhebliche finanzielle Mittel in die eigene Praxis investiert hat, möchte auch einen angemessenen Erlös bei der späteren Veräußerung erzielen.

Hierfür bedarf es einer rechtzeitigen und gründlichen Vorbereitung sowie Planung der Praxisabgabe.

Unser Seminar wendet sich vor allem an die Zahnärzte, die lang- und mittelfristig an ihre Praxisübergabe denken und Orientierung für eine planvolle Gestaltung suchen. Aber natürlich auch an Interessenten, bei denen die Praxisveräußerung unmittelbar bevorsteht.

- Wie kann ich den Wert meiner Praxis ermitteln?
- Steuerliche Aspekte und Besonderheiten
- Verschieden Übergabeszenarien

Inhalt des Seminars

- Aktuelle Marktbetrachtung
 - Bewertungsmethoden
- Die Ermittlung des ideellen und materiellen Wertes Ihrer Praxis

Die erfolgreiche Praxisabgabe

- Aktuelle Marktbetrachtung
- Bewertungsmethoden
- Die Ermittlung des ideellen und materiellen Wertes Ihrer Praxis

Steuerliche Auswirkungen der Praxisabgabe

- Definition und Funktion der Besteuerung von Praxisveräußerungen
- Gestaltung und Optimierung beim Praxisverkauf



Referentin

Referent: **Dr. Jochen Tunkel,**
in Kooperation mit der **Fa. Straumann GmbH**

Seminar-Nr. 61, 28.09.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.

Pro Person aus Überweiserpraxen
Teilnehmer max. 20 Personen

€ 135.00

€ 120.00



Up-Date Konservierende Leistungen im BEMA

für Zahnärzte und Team

Der Bereich der konservierenden Leistungen ist sehr umfangreich. Die Beratungs- und Konsilleistungen führen uns zum Röntgen, der Befundaufnahme und zu den prophylaktischen Leistungen. Was ist beim IP-Programm eigentlich privat berechenbar, wie steht es um das Bonusheft und wie kann das Praxismarketing sinnvoll und frühzeitig installiert werden? Wie wird die zweite Zahnsteinentfernung im Kalenderjahr eigentlich rechtssicher vereinbart, wer dokumentiert was? Den Hauptteil werden Füllungen und endodontische Leistungen einnehmen. Kann neben der BEMA-WK eine Privatleistung berechnet werden? Wie steht es um die Einmal-Feilen? Anhand von Behandlungsunterlagen und Beispielen wird das Procedere besprochen. Die Kenntnis einiger Richtlinien zu diesem BEMA-Abschnitt ist wichtig, um mitunter eine Wirtschaftlichkeitsprüfung zu verhindern. Zu guter Letzt geht es noch um die Dokumentation, denn ohne diese gibt es auch keine Abrechnung. Was lässt sich optimieren?



Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00
Teilnehmer max. 20 Personen

Referentin
ZMV Birgit Sayn

Seminar-Nr. 62, 30.09.2016, 14:00 – 17:00 Uhr



Wirtschaftlichkeits- und Abrechnungsprüfung – vermeiden und reagieren

für Zahnärzte

Die Leistungen und Abrechnungen der Vertragszahnärzte werden durch die Prüfungsgremien (Prüfungsstelle, Beschwerdeausschuss) auf Wirtschaftlichkeit und durch die KZV auf sachlich-rechnerische Richtigkeit überprüft. Diese Verfahren sind für den betroffenen Zahnarzt belastend, zeitaufwendig und können im schlechtesten Fall zu einschneidenden Honorarkürzungen führen.

Das Seminar stellt den Verfahrensgang der Wirtschaftlichkeitsprüfung sowie der sachlich-rechnerischen Berichtigung dar und vermittelt vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung Strategien, wie man solche Verfahren präventiv vermeiden kann, sowie Tipps, wie im Falle eines eingeleiteten Verfahrens am besten reagiert werden sollte.

Zur Wirtschaftlichkeitsprüfung werden der Verfahrensablauf sowie alle Prüffarten inklusive der für den Vertragszahnarzt in Betracht kommenden Einwendungen dargestellt.

Zur sachlich-rechnerischen Berichtigung werden u. a. einzelne häufig geprüfte Abrechnungsziffern und deren Abrechnungsvoraussetzungen besprochen sowie die Besonderheiten der Abrechnungsprüfung von Praxisgemeinschaften (Doppelbehandlungsquote) erörtert.



Referent
RA Christian Hess

Seminar-Nr. 63, 05.10.2016, 15:00 – 17:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 55.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 50.00
Teilnehmer max. 20 Personen



Der sichere Umgang mit dem Straumann® Dental Implant System unter Berücksichtigung der aktuellen Hygienerichtlinien

für Zahnärzte und Praxisteam

Die Möglichkeiten einer Implantatversorgung werden immer umfangreicher. Dieses Seminar vermittelt Informationen für den sicheren Umgang mit dem System. Die einzelnen Schritte der OP-Vorbereitung, OP-Durchführung und OP-Nachbereitung werden unter Beachtung des Medizinproduktegesetzes, der Qualitätsmanagementaspekte sowie der aktuellen Hygienerichtlinien dargelegt.

Der Kurs richtet sich an Einsteiger/innen der OP-Assistenz.

Seminarinhalte: Vorstellung des Straumann® Implantat-Instrumentariums Vorbereitung und Ablauf eines implantologischen Eingriffes unter hygienischen Aspekten
Nachbereitung

- Reinigung
- Verpackung
- Desinfektion
- Sterilisation
- Aufbewahrung
- Dokumentation

Aktuelle Hygienerichtlinien nach dem RKI



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 80.00

Referentin

Seminar-Nr. 64, 07.10.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 60.00

Renate Eisenheim

Teilnehmer max. 20 Personen

in Kooperation mit der Fa. Straumann GmbH



Moderne Wurzelkanalaufbereitung

für Zahnärzte

Der Anteil an endodontischen Behandlungen steigt seit Jahren kontinuierlich. Aufgrund dessen ist das Wissen über moderne Methoden und dadurch vorhersagbare Erfolge, für tägliche Arbeit unerlässlich. In diesem Zusammenhang kommt dem Themengebiet der Wurzelkanalaufbereitung / Reinigung sicherlich der größte Stellenwert zu. In diesem Kurs werden zunächst die theoretischen Grundlagen eines modernen Antibakteriellen Behandlungskonzeptes besprochen. Dazu zählen: Wie kommt es zur Infektion / Anatomische Situation / Primäre- und Sekundäre / Zugangskavität / Mechanische Reinigung / Formgebung / Desinfektion (chemische Reinigung) / Ultraschall Anwendung / Kontrolle der Dimensionen / Problemfälle in der Endodontie

Im Anschluss haben die Kursteilnehmer die Möglichkeit die theoretischen Kenntnisse in praktischen Übungen anzuwenden.

Hierzu stehen Motoren, Aufbereitungsinstrumente zur Verfügung.

Mitgebrachten werden müsste:

- mehrere bereits trepanierte Zähne
- überlange Rosenbohrer



Referent
Dr. Christoph Zirkel

Seminar-Nr. 65, 08.10.2016, 11:00 – 17:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 345.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 325.00
inkl. Catering
Teilnehmer max. 10 Personen



Teamarbeit-Basis für eine gute Arbeitsatmosphäre und funktionierende Praxisorganisation

für Zahnärzte und das Praxisteam

Gute Teamarbeit ist die zentrale Säule für eine gute Praxisatmosphäre, zufriedene Patienten und ein bedeutender Faktor für den Praxiserfolg.

Damit ein Team gut funktionieren kann, ist es wichtig, dass alle die gemeinsamen Ziele kennen, dass es Spielregeln für einen guten Umgang miteinander gibt und Konflikte rechtzeitig und offen angesprochen werden (können).

In den seltensten Fällen bildet sich aber ein Team spontan, es muss aktiv entwickelt werden. Hier durchläuft jedes Team verschieden Phasen, immer wieder auf s Neue.

Im Seminar lernen Sie u.a. folgendes kennen:

- die 4 Phasen des Teambuildings und deren Merkmale
- die Spielregeln für eine erfolgreiche Zusammenarbeit
- die Bedeutung von Zieldefinition und Vereinbarungen
- den Umgang mit Konflikten (Feedback geben und nehmen)



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 100.00

Referentin

Seminar-Nr. 66, 28.10.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00

Heike Kruse

Teilnehmer max. 20 Personen



Weichgewebemanagement am Implantat und plastische, rekonstruktive Parodontalchirurgie

für Zahnärzte

Der Schlüssel für eine hochästhetische Versorgung ist u.a. die ausreichend befestigte Gingiva und liegt in der Gestaltung des Emergenzprofils, beginnend bei der Freilegung des Implantats und der Ausformung des Weichgewebes und endend in der ästhetischen Umsetzung. Bei der Behandlung parodontal erkrankter Patienten sollten standardisierte Verfahren auf der Grundlage allgemein anerkannter Richtlinien angewendet werden. Die Regeneration und der Erhalt des Zahnhalteapparates ist eines der primären Ziele der parodontalen Therapie. Im Rahmen dieser Fortbildung werden die Prinzipien beider Themen Step-by-Step erarbeitet und umfassend vermittelt.

- Die Kursinhalte sind:**
- Physiologisches Emergenzprofil als Schlüssel zur Rot-Weiß-Ästhetik
 - Bedeutung der Implantatposition, von augmentativen Verfahren, der Papillenrekonstruktion
 - Lappendesign, Schnitt- und Nahttechnik
 - Hands-on-Übungen
 - Der Periodontal Treatmentguide
 - Übersicht Schmelzmatrixproteine
 - Patientenauswahl, Vorbehandlung, postoperatives Nachsorgeprogramm
 - Zusammenhang von parodontaler Regeneration und ästhetischer Rehabilitation
 - Praktische Übungen am Tierpräparat



Referent
PD Dr. Stefan Fickl
in Kooperation mit der Fa. Straumann GmbH

Seminar-Nr. 67, 29.10.2016, 09:00 – 17:00 Uhr

Gebühr inkl. MwSt.

€ 390.00

Teilnehmer max. 20 Personen



„Tissue is The Issue & Bone Sets The tone“ Theorie und Hands-on

für Zahnärzte

Auch wenn kurze und durchmesserreduzierte Implantate inzwischen klinisch bewährt und wissenschaftlich fundiert sind, gibt es noch immer Situationen in denen man eine Knochenaugmentation z.B. im Sinne einer Guided-Bone-Regeneration durchführen muss. Hier scheinen Perikardmembranen den Spagat zwischen Barrierefunktion, Weichgewebsintegration, Adaptierbarkeit und Reißfestigkeit zu schaffen. Auch im Bereich Weichgewebschirurgie stellen Kollagenmatrizes z.B. aus porciner Dermis eine zunehmende Alternative zu autologen Transplantaten dar. Die Anwendung dieser Materialien kann die Eingriffsdauer, die Patientenmorbidity und das Risiko für post-/intraoperative Blutungen senken

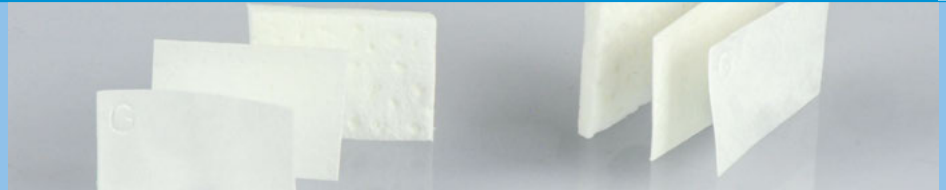
Im Rahmen des Kurses soll die Anwendung einer Perikardmembran sowie einer dermalen Matrix erst theoretisch diskutiert und anschließend im Hands-On geübt werden.



Gebühr zzgl. MwSt. € 135.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 120.00
Teilnehmer max. 20 Personen

Referent
Dr. Kai Fischer
in Kooperation mit der Fa. Straumann GmbH

Seminar-Nr. 68, 02.11.2016, 14:00 – 19:00 Uhr





Mehr als Primärstabilität. Der neue konische Standard.



Die perfekte Symbiose von Design, Material und Oberfläche –
das Straumann® Bone Level Tapered Implantat:

- Roxolid® Material –
Reduziert die Invasivität mit kleineren Implantaten
- SLActive® Oberfläche –
Entwickelt für maximalen Behandlungserfolg und Vorhersagbarkeit
- Apikal konisch –
Exzellente Primärstabilität selbst bei beeinträchtigten Knochenverhältnissen
- CrossFit® Verbindung –
Vereinfachte Handhabung, bekannt vom Bone Level System

www.straumann.de
Telefon: 0761/4501 333

In Kombination mit:



Chirurgische Hygiene

für Helferinnen

- Workshop chirurgische Händedesinfektion
- Hands-on sterile Handschuhe anziehen
- Praktische Übungen durch jeden Teilnehmer

Den zahnmedizinischen Angestellten wird in diesem Seminar das 1x1 der chirurgischen Aufbereitung von Instrumenten, der Umgang mit Sterilgut und die Assistenz in der chirurgischen, implantologischen Praxis vermittelt. Auf Hygienevorschriften und die Einhaltung von MPG-Vorgaben wird anhand von Fallbeispielen eingegangen.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 80.00

Referentin

Seminar-Nr. 69, 04.11.2016, 16:00 – 18:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 65.00

Marion Fabiszewski

Teilnehmer max. 20 Personen



Die Kieferchirurgie Düsseldorf lädt ein zum 7. Implantologen-Frühschoppen

Die Düsseldorfer Implantologen laden am 05.11.2016 alle überweisenden Kollegen zu einer Implantologischen Fortbildung der besonderen Art ein. In entspannter Atmosphäre und bei einem Rheinischen Buffet berichten die führenden Implantologen Düsseldorfs über Erfahrungen, die aktuellen Entwicklungen und zukünftige Strategien in der Implantologie.

Die Veranstaltung findet wie gewohnt in den Kongreßräumen der Stadtparkasse Düsseldorf, Berliner Allee Nr. 33 statt.



Referenten

**Dr. Dr. Martin Bonsmann, Dr. Dr. Thomas Clasen,
Dr. Wolfgang Diener, Dr. Matthias Kaupe,
PD Dr. Dr. Marcus Klein, Dr. Dr. Wolfgang Schmitt,
Dr. Dr. Ulrich Stroink, Dr. Dr. Stephan Wunderlich**

Seminar-Nr. 70, 05.11.2016, 09:00 – 14:00 Uhr

Gebühr

kostenfrei



Aktuelle Konzepte der plastischen Parodontalchirurgie

für Zahnärzte und Praxisteam

Die Weiterentwicklung der Zahnmedizin in den letzten Jahren hat die Anforderungen und Wünsche der Patienten gegenüber der zahnärztlichen Behandlung deutlich verändert. Zahnärztliche Therapien erfordern neben funktionellen auch ästhetische Behandlungsmöglichkeiten, um die Ansprüche des Patienten voll zu erfüllen. Hier wird neben der „weißen Ästhetik“ auch der „roten Ästhetik“ einer wichtiger Stellenwert eingeräumt.

Im Rahmen dieser Fortbildung werden die verschiedenen Techniken des Weichgewebsmanagements bei mukogingivalen Maßnahmen dargestellt. Folgende Therapieverfahren werden schematisch und anschaulich anhand zahlreicher klinischer Fotos, Videodemonstrationen und Übungen am Tierpräparat erläutert:

1. Koronal verschobener Lappen
2. Lateral verschobener Lappen
3. Bindegewebstransplantat
4. „Tunnel-Technik“
5. Alloplastische Transplantate
6. Wachstumsfaktoren



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 135.00

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 120.00

Teilnehmer max. 20 Personen

Referent

Dr. Jochen Tunkel

in Kooperation mit der Fa. Straumann GmbH

Seminar-Nr. 71, 09.11.2016, 15:00 – 19:00 Uhr



Festzuschuss Befundklasse 7 - Erneuerung und Wiederherstellung von Suprakonstruktionen

für Zahnärzte und Team

In den vergangenen Jahren bzw. Jahrzehnten wurden viele Patienten mit Implantaten und Suprakonstruktionen versorgt. Erneuerung, Erweiterungen und Instandsetzungen von Implantatprothetik werden daher zum Praxisalltag. Doch was ist nach dem Festzuschusssystem als Regelversorgung bei 7.1, 7.2 und 7.5 anzusetzen? Wie steht es um die „TP-Zeile“? Welcher Eigenanteil erwartet den Patienten? Wurde dieser bei Eingliederung der ersten Suprakonstruktion darüber informiert, dass die Kosten für Instandsetzungen meist zu 90 – 100% von ihm zu tragen sind? Welche Formulare und Aufklärungen sind vor Behandlungsbeginn richtig und wichtig? Wie steht es um die GOZ-Nr. 9060 – kommt diese immer in der Befundklasse 7 zum Tragen? Was, wenn eine Befundänderung im Rahmen der Erneuerung besteht – greift Befundklasse 7 oder dann doch 2, 3 oder 4? Ein spannendes Thema, dass mit Unterstützung von Bild- und Originalmaterial die Therapieschritte im Behandlungszimmer erläutert, damit eine umfassende Abrechnung ohne zeitintensive Rückfragen erfolgen kann.



Referentin
ZMV Birgit Sayn

Seminar-Nr. 72, 11.11.2016, 14:00 – 17:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00
Teilnehmer max. 20 Personen



Invisalign / aktive Kunststoffaligner unsichtbare Kieferorthopädie bei Erwachsenen und Jugendlichen (15 Jahre Therapieerfahrung und mehr als 1000 Fälle)

für Zahnärzte

Seit 2001 revolutionieren Schienentechnologien die Kieferorthopädie. Waren anfangs nur einfachere Zahnfehlstellungen mit diesen Methoden therapierbar, so hat sich das Spektrum mittlerweile deutlich erweitert. Schienentechnologien wie z.B. invisalign oder Orthocaps stellen in vielen Fällen, bei Erwachsenen und Jugendlichen, nahezu vollwertige Alternativen zu Behandlungen mit festen Zahnsparagen dar.

Der Referent zeigt die klinischen Erfahrungen von mehr als 800 Behandlungsfällen auf und gibt Einblick in den digitalen Ablauf – von der Abdrucknahme bis zur Schienenerstellung. Hierbei werden sowohl die Möglichkeiten und Voraussetzungen der in-house Fertigung als auch die unterschiedlichen Behandlungslösungen bei externer Fertigung (invisalign light, invisalign access, invisalign full, invisalign teen) aufgezeigt.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 50.00

Referent

Seminar-Nr. 73, 16.11.2016, 17:00 – 19:30 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 35.00

Dr. Mathias Höschel

Teilnehmer max. 20 Personen



Paradigmenwechsel in der Zahnarztpraxis - Vom Reparaturbetrieb zum Vorsorgebegleiter - und wie weiter....?

für Zahnärzte

Das Berufsumfeld des Zahnarztes befindet sich in einen kontinuierlichen Veränderungsprozess, der sich im Kontext der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen rasant beschleunigt.

Die Bevölkerungszahlen gehen zurück, die Zahl der Zahnärzte steigt, die Budgets sind festgezurr: der Verdrängungswettbewerb ist in vollem Gange.

Und die GOZ 2012 hält offenbar nicht, was die Politik den Zahnärzten und diese sich von ihr versprochen haben.

Wer seine Praxis in eine – gerade auch wirtschaftlich - solide, aussichtsreiche und auch zukünftig erfolgreiche Position bringen will, muss jetzt handeln.

Dabei kann der Steuerberater als Experte für betriebswirtschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze kompetente und wertvolle Hilfe leisten.

Die Themen: Status Quo
Paradigmenwechsel
Die Zahnarztpraxis als Dienstleistungsunternehmen: -Ziele, -Konzepte, -Leistungen
Erfolgskomponenten: Potenziale ausschöpfen Rationalisierungsmöglichkeiten nutzen „Grenzen“ überwinden, mit Phantasie querdenken Neue Themen in Angriff nehmen



Referent
Dr. Joachim Droste

Seminar-Nr. 74, 18.11.2016, 14:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 110.00

Pro Person aus Überweiserpraxen € 95.00

Teilnehmer max. 20 Personen



Kinderzahnheilkunde Update 2015

für Zahnärzte

Die Kinderzahnheilkunde in der Bundesrepublik wurde in den letzten Jahren aufgrund des deutlichen Kariesrückganges verwöhnt. Aktuelle Studien weisen jedoch darauf hin, dass die Karies in einzelnen Altersgruppen wieder stark zunimmt. Der Sanierungsgrad in der ersten Dentition ist dabei erschreckend schlecht.

Zielsetzung:

Jeder der Teilnehmer erstellt ein Demonstrationsmodell Kronenversorgung im Milchgebiss

Programmübersicht:

- Epidemiologische Rahmenbedingungen und Konsequenzen für die Praxis
- Aktuelle Aspekte der Kariesdiagnostik
- Invasives/nicht invasives Vorgehen (Wann Bohren?)
- Kariesexkavation (Muss Karies noch entfernt werden?)
- Präparationstechniken (Makro-, mikromechanische Retention)
- Hilfsmittel zur Füllungstherapie (Koff erdam, Matrizentechnik)
- Therapiekonzepte im Milchgebiss – Front- und Seitenzahnbereich (einschl. Füllungswerkstoffen)
- Milchzahnendodontie – Quo vadis?
- Konfektionierte Kronen im Therapiekonzept mit praktischen Übungen
- Prothetische Maßnahmen vs. Lückenhalter bei Kindern und Jugendlichen mit Fallvorstellungen



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 300.00

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 285.00

Teilnehmer max. 16 Personen

Referent

Prof. Dr. Norbert Krämer

Seminar-Nr. 75, 19.11.2016, 08:30 – 16:30 Uhr



Hauttumore im Gesicht - ein zunehmendes Problem

für Zahnärzte

Hautkrebs ist am häufigsten im Gesicht anzutreffen.

Alle Ärzte, die Patienten speziell ins Gesicht schauen, haben somit die Möglichkeit, verdächtige Hautveränderungen zu diagnostizieren.

Ziel dieser Fortbildung ist es, dem untersuchenden Arzt darzustellen, worauf er besonders achten muss, damit er verdächtige Hautveränderungen frühzeitig erkennen kann.



Referent
Dr. Oliver Mainusch

Seminar-Nr. 76, 23.11.2016, 15:00 – 17:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 55.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 45.00
Teilnehmer max. 20 Personen



Werbemöglichkeiten neuer Patienten unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und der Berufsordnung

für Zahnärzte

Nach den zahnärztlichen Berufsordnungen ist nur eine irreführende, reklamehafte und vergleichende Werbung untersagt und das Zurverfügungstellen der zahnärztlichen Berufsausübung für gewerbliche Zwecke.

Das Bundesverfassungsgericht hat in einer ganzen Reihe von Entscheidungen Zahnärztekammern im Hinblick auf das Grundrecht der freien Berufsausübung des Zahnarztes zurückgedrängt, als dass nicht jede Werbung unzulässig ist, sondern nur eine berufswidrige Werbung.

Aber nach wie vor gibt es Grenzen, die nicht immer klar definiert sind:

In welchem Umfang ist die Faltenunterspritzung für Zahnärzte zulässig?

Was sind Lockvogelangebote? Wie ist Imagewerbung als alternative zur reinen Produktwerbung zu sehen? Welche Optionen bieten sich bei der Abmahnung, einstweiligen Verfügung und Klage?

In dem Seminar die zulässigen Möglichkeiten der Werbung erörtert und Grenzfälle besprochen.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 55.00

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 50.00

Teilnehmer max. 20 Personen

Referent

RA Christian Hess

Seminar-Nr. 77, 25.11.2016, 15:00 – 17:00 Uhr



Augmentation großer vertikaler und horizontaler Defekte des Kieferkamms mit CAD-gefrästen Knochenblöcken und Knochenmarksaspiraten (BMAC)

für Zahnärzte

Zur Augmentation des atrophierten Kieferkammes werden zahlreiche verschiedene Methoden und Materialien eingesetzt. Neben autologem Knochen spielen hauptsächlich allogene, xenogene oder synthetische Materialien in Granulat- oder Blockform oder auch als Paste eine Rolle. Dabei gilt der autologe Knochen nach wie vor als „Goldstandard“; vor allem bei ausgedehnten Defekten oder bei kombinierten vertikalen und horizontalen Augmentationen bleibt er die erste Wahl zahlreicher Autoren. Wir möchten anhand klinischer Fälle aus unserer Praxis zeigen, welche Methoden sich in unseren Händen bei teilweise erheblichen Kieferkammdefekten als praktikabel erwiesen haben und zuverlässige Augmentationen ermöglichen. Besondere Schwerpunkte legen wir auf die Verwendung von konzentrierten Knochenmarksaspiraten mit hohem Stammzellenanteil aus dem Beckenkamm (BMAC) kombiniert mit einer zukunftsweisenden Technik der Augmentation mit individuell gefrästen Knochenblöcken, die durch CAD-Verfahren hergestellt werden.



Referent
Dr. Dr. Helmut Hildebrandt

Seminar-Nr. 78, 30.11.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 130.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 110.00
Teilnehmer max. 20 Personen





Platelet-Rich-Fibrin (PRF) - Ein vielversprechendes „Natural Drug Delivery System“ zur Geweberegeneration in der Zahnheilkunde

für Zahnärzte

Bei einer Verletzung hilft der menschliche Körper sich selbst, indem er Proteine erzeugt, welche die Wundheilung beschleunigen. Bei der PRF-Methode wird dieser Prozess genutzt: aus dem Eigenblut des Patienten werden durch Zentrifugation eben diese Proteine und Wachstumsfaktoren isoliert und dann zur Beschleunigung der Heilung eingesetzt.

A-PRF Methode

- minimalinvasiv, zeitsparend und kosteneffizient
- Chairside
- feste und injizierbare Darreichungsformen
- Förderung von Wundheilung sowie Hart- und Weichgeweberegeneration

Dieser Kurs beleuchtet die Praktikabilität dieser innovativen Methodik für den klinischen Alltag.

- Indikationen (Augmentationen, Rezessionsdeckung, GBR, GTR Socket Preservation...)
- Kombination mit Biomaterialien
- Hands-on: Gewinnung von PRF



Referent
PD Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati

Seminar-Nr. 79, 07.12.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 130.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 110.00
Teilnehmer max. 20 Personen



SOS: Zusatz- und Privatversicherungen stellen Anfragen und Forderungen

für Zahnärzte und Team

Wer kennt das nicht: Der Patient bringt die Post seiner privaten (Zusatz-)versicherung und bittet um Unterstützung. Diese Schriftwechsel sind sehr unterschiedlich gestaltet und bewirken sowohl Ärger als auch einen enormen Zeitaufwand für die Bearbeitung. Was ist das Versicherungsvertragsgesetz und wie kann es im Praxisalltag angewandt werden? Welche Behandlungsunterlagen müssen in welcher Form dem Patienten herausgegeben werden und wie steht es um die Honorierung. Ist die Versicherung verpflichtet den „Beratungszahnarzt“ zu benennen und hat der Patient ein Anrecht auf Herausgabe einer Stellungnahme zu seinen eingereichten Unterlagen? Mit Musterbriefen kann man einiges an Zeit einsparen und souverän dem Nerv- und Zeitfresser begegnen. Sachkosten- und Durchschnittspreislisten führen oftmals zu Diskussionen im Vorfeld der Behandlung. Wie lässt sich der Aufwand minimieren? Das Patientenrechtegesetz spielt auch eine Rolle, da es Aussagen zu den Behandlungsunterlagen umfasst.



Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00
Teilnehmer max. 20 Personen

Referentin
ZMV Birgit Sayn

Seminar-Nr. 80, 09.12.2016, 14:00 – 17:00 Uhr



Lehrgang zur Erlangung der Hygiene-Sachkenntnis

für Medizinische Fachangestellte der ärztlichen Praxis, die mit der Instrumentenaufbereitung betraut sind.

Gemäß dem Rahmenlehrplan der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung DGSV e.V.

Lehrgangsdauer:

Der Lehrgang umfasst 40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten und eine schriftliche Prüfung.

Lehrgangsziel:

Im Rahmen dieses Lehrganges werden die gemäß §4(3) der Medizinproduktebetrieberverordnung (MPBetreibV) für die Aufbereitung von Medizinprodukten (gemäß Empfehlung RKI) geforderten Grundkenntnisse vermittelt.

Zulassungsvoraussetzungen:

Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Medizinischen Fachangestellten oder zu anderen medizinischen Assistenzberufen. Praktische Erfahrungen in der Instrumentenaufbereitung sind empfehlenswert.

Prüfung und Prüfungszeugnis:

Der Lehrgang endet mit einer Prüfung. Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV e.V.).

Referent
Ralph Schäpens

Seminar-Nr. 81, 12.12.2016 – 16.12.2016
Mo-Do 09:00 – 16:00 Uhr
Fr: Prüfung

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 500.00

Teilnehmer max. 20 Personen



Implantologie im Alter: systemische Risikofaktoren

für Zahnärzte

Gerade das ältere Patientenkollektiv profitiert in vielerlei Hinsicht von implantatgetragenen Zahnersatz - vereint aber immer mehr systemische Risikofaktoren auf sich, wie

- Antikoagulation
- Diabetes mellitus
- Osteoporose, Bisphosphonat-Therapie.

Weitere Risikofaktoren sind Rauchverhalten sowie eine erfolgte Radiatio im Kopf-Hals-Bereich. Nicht zuletzt spielen auch spezifische Restriktionen und konkrete Ängste vor (umfangreichen) Operationen eine wichtige Rolle bei der Entscheidungsfindung pro/contra Implantatversorgung.

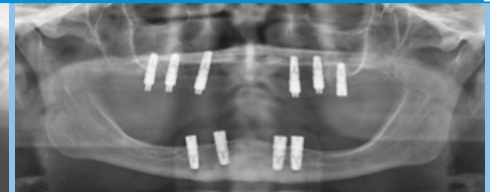
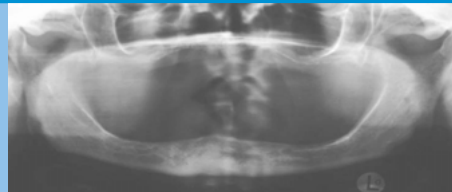
Diese Fortbildung soll helfen, individuelle Risikoprofile z.B. für einen Augmentat- bzw. Implantatverlust zu identifizieren und adäquat therapeutisch/implantologisch zu begegnen.



Gebühr zzgl. MwSt. € 110.00
Pro Person aus Überweiserpraxen € 90.00
Teilnehmer max. 20 Personen

Referent
PD Dr. Dr. Marcus Klein

Seminar-Nr. 82, 09.12.2016, 14:00 – 17:00 Uhr



Alius Jochen, Dr.	Nürnberg	Hannker Christian, ZTM	Rastede	Ratajczak Thomas, Prof. Dr.	Sindelfingen
Anitua Eduardo, Dr.	Spanien	Hartmann Bernd, Dr.	Münster	Reckord Frauke	Herzebrock
Balbach Anja	Kassel	Hass Reinhold, ZTM	Essen	Reichel Kurt, ZTM	Hermeskeil
Baumann Dieter	Ludwigsburg	Hellmann Jens	Düsseldorf	Reinhoff Holger	Kassel
Becker Christina	Berlin	Hess Christian, RA	Köln	Romeike Hinrich, ZA	Rendsburg
Bender Wolfgang, Dr.	Düsseldorf	Hildebrand Detlef, Dr.	Potsdam	Rottke Dennis, Dr.	Freiburg
Bonsmann Martin, Dr. Dr.	Düsseldorf	Hildebrandt Helmut, Dr. Dr.	Bremen	Sayn Birgit, ZMV	Leverkusen
Buchmann Rainer, Prof. Dr.	Dortmund	Hillus Thomas	Krefeld	Schäpers Ralph	Gelsenkirchen
Buns Christian, Dr.	Leverkusen	Hirschmann Werner, Dipl.-Ing.	Neuried	Schmidt -Daskalakis Carola, Dr.	Dortmund
Bürgers Ralf, Prof. Dr.	Göttingen	Höschel Mathias, Dr.	Düsseldorf	Schmitt Wolfgang, Dr. Dr.	Düsseldorf
Clasen Thomas, Dr. Dr.	Düsseldorf	Hosters Britta	Köln	Schneider Steffen, Dr.	Wien
Conrad Torsten, Dr.	Bingen am Rhein	Joit Hans-Jürgen, ZTM	Düsseldorf	Schober Florian	Zürich
Cramer Michael, Dr.	Overath	Kämmerer Peer, PD Dr. Dr.	Rostock	Schulze Dirk, PD Dr.	Freiburg
Delp Udo, Dr.	Düsseldorf	Kassebart Ulrich	Essen	Stachulla Gerhard, ZTM	Bergen
Diener Wolfgang, Dr.	Düsseldorf	Kaupe Matthias, Dr.	Düsseldorf	Stevelling Helmut, Dr.	Heidelberg
DRK Rettungssanitäter	Ratingen	Klein Marcus, PD Dr. Dr.	Düsseldorf	Stricker Andres, Dr. Dr.	Konstanz
Droste Joachim, Dr.	Iserloh	Krämer Norbert, Prof. Dr.	Dresden	Stroink Ulrich, Dr. Dr.	Düsseldorf
Duddeck Dirk, Dr.	Berlin	Kruse Heike	Köln	Stuck Jürg, ZTM	Köln
Eisenheim Renate	Freiburg	Kunz Andreas, ZTM	Berlin	Taubenheim Lothar	Erkrath
Engel Sandra	Bonn	Lamboy Werner	Düsseldorf	Tunkel Jochen, Dr.	Bad Oeynhausen
Esser Peter, Dr.	Simmerath	Liepe Stefan, Dr.	Hannover	Usbas Derya	Berlin
Fabiszewski Marion	Dortmund	Lotz Friderike, Dr.	Freiburg i. Br.	Venjakob Clara	Düsseldorf
Fickl Stefan, PD Dr.	Würzburg	Mainusch Oliver, Dr.	Velbert	Vetters Tina	Berlin
Fischer Kai, Dr.	Witten	Masur Ralf, Dr.	Bad Wörrishofen	Weng Dietmar, PD Dr.	Starnberg
Fleiner Jonathan, Dr.	Konstanz	Mellinghoff Jochen, Dr.	Ulm	Wengel-Buns Britta, Dr.	Leverkusen
Funke Christian	Iserloh	Mund Frank	Düsseldorf	Woitzik Susanne, Dr.	Düsseldorf
Gallas Jürgen, Dr.	Baden-Baden	Peitz Birgit	Schiffweiler	Wunderlich Stephan, Dr. Dr.	Düsseldorf
Ghanaati Shahram, PD Dr. Dr. Dr.	Frankfurt	Püscher Niels, ZTM	Herdecke	Ziebart Thomas, Dr. Dr.	Mainz
Gies Felix, ZTM	Kleve	Randelzhofer Peter, Dr.	München	Zirkel Christoph, Dr.	Köln



Eine Schule für Laos

In Laos herrscht ein großes Gefälle zwischen den Städten und ländlichen Regionen. Besonders benachteiligt sind die abgelegenen Bergdörfer im nördlichen Teil des Landes. Dort leben über 75 % der Bevölkerung in Armut. Besonders Kinder werden vernachlässigt und ausgebeutet.

In manchen Gegenden in Laos hat nur jedes 2. Kind Zugang zu Bildung. Von den Kindern, die überhaupt zur Schule gehen, schließt nur ca. ein Drittel die Grundschule ab.

Nachdem sich Herr Dr. Dr. Biermann, Mitgründer unserer Gemeinschaftspraxis schon viele Jahre für Kinder in Laos einsetzt, ruft nun auch Herr Dr. Dr. Stroink ein Hilfsprojekt ins Leben.

Im Norden des Landes – ca. 120 km von Luang Prabang - soll eine Grundschule für ca. 100 Kinder gebaut werden. Mit Unterstützung der Regierung und der deutsch-laotischen Entwicklungsgruppe „Bamboo“ möchten wir dieses Projekt realisieren.

Spendenkonto

Dr. Dr. Ulrich Stroink

Stichwort **Laos**

Kontonummer: 1005990856

Bankleitzahl: 300 501 10

Sparkasse Düsseldorf

Geld- und Sachspenden können hierbei sehr hilfreich sein. Wenn auch Sie das Projekt unterstützen möchten, würden wir uns über Ihre Hilfe sehr freuen.

Unser Hilfsprojekt in Angola

5 Jahre humanitäre Hilfe in Afrika, bereits mehr als 100 operierte Kinder.

Ganze 9 Jahre nach Ende des Bürgerkriegs in Angola dauerte es, bis ein deutsches Ärzteteam unter Leitung von Dr. Dr. Thomas Clasen erstmals sein Hilfsprojekt für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten durchführte.

Seit Beginn dieses humanitären Hilfsprojektes im Jahre 2011 konnte bei jährlichen Folgeinsätzen bereits 121 Kindern ein neues Gesicht und eine bessere Zukunftsperspektive gegeben werden.

Einmal im Jahr reist Dr. Clasen für 10 Tage nach Angola um dort kleine Spaltenpatienten zu operieren. Begleitet wird er von freiwilligen Helfern, OP-Team und Anästhesisten aus Deutschland.

Unterstützt wird dieses Projekt durch die Organisationen Pro-Interplast Seligenstadt, Interplast Germany, unsere Praxis und Spenden von privat.

Wenn auch Sie das humanitäre Projekt in Angola unterstützen möchten, würden wir uns sehr freuen. Jede auch noch so kleine Spende hilft der Fortführung des Projektes.



Spendenkonto

Pro Interplast Seligenstadt e. G.

Stichwort **Angola Dr. Dr. Clasen**

Kontonummer: 280208

Bankleitzahl: 506 921 00

IBAN: DE24 5069 2100 0000 2802 08

BIC: GENODE51SEL

Allgemeines, Geltungsbereich

Die Fortbildungsveranstaltungen der Gemeinschaftspraxis erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Entgegenstehende oder in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Fortbildungsveranstaltungen nicht enthaltene anders lautende Bedingungen der Vertragspartner werden nicht anerkannt, es sei denn, die Gemeinschaftspraxis hätte ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

Anmeldung, Anmeldebestätigung

Die Kursanmeldung muss schriftlich erfolgen, sie wird in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Ein Vertrag mit der Gemeinschaftspraxis kommt nur mit Bestätigung der Kursanmeldung rechtswirksam zustande. Nach Zugang der Kursanmeldung ist die Anmeldung für den Teilnehmer verbindlich.

Kursgebühr, Zahlung

Die Kosten für die Verpflegung sind in der Kursgebühr enthalten. Die Kursgebühr ist nach Rechnungserhalt zu zahlen.

Absage durch den Kursteilnehmer

Die Anmeldung ist durch Erhalt der Anmeldebestätigung verbindlich und somit kostenpflichtig gemäß der jeweiligen Kursgebühr.

Absage durch die Gemeinschaftspraxis

Die Gemeinschaftspraxis behält sich das Recht vor, die Veranstaltung bis zu 3 Tage vor Beginn abzusagen, wenn die in der Ausschreibung vorgesehene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. In diesem Fall können keine Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden.

Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Für diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Kursteilnehmer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für sämtliche Rechte und Pflichten der Vertragsbeteiligten ist Düsseldorf.

Noch Fragen zum Inhalt der Kurse oder zur Kursorganisation?

Telefon 0211 / 87 55 08-0, Email: schmidt@kieferchirurgie.org

Ja, ich möchte teilnehmen

Anmeldung per Fax +49 (0)211 - 87 55 08-99

Name, Vorname	Seminar-Nr.	Datum
Name, Vorname	Seminar-Nr.	Datum
Name, Vorname	Seminar-Nr.	Datum
Name, Vorname	Seminar-Nr.	Datum
Name, Vorname	Seminar-Nr.	Datum
Straße		
Ort		Stempel, Unterschrift

Anfahrt aus dem Süden über die Autobahnen A57/A46:

Ab Autobahnkreuz Neuss-Süd von der A 57 auf die A 46 in Rtg. Wuppertal, A46, D´dorf Süd wechseln. An der Anschlußstelle D´dorf-Bilk in Rtg. D´dorf-Zentrum auf die Münchner Str. (L 293) fahren. Biegen Sie nach 1,5 km in den Südring (B 326) ein, biegen Sie darauf links in die Merowingerstr. auf die Friedrichstr. ein, dann für 400 m rechts ab in die Bachstr., links abbiegen in die Corneliusstr., darauf halb links in die Hüttenstraße (die Hüttenstr. wird zur Berliner Allee). Verlassen Sie die Berliner Allee nach 500 m und biegen rechts in die Stresemannstr. ein.

Anfahrt über den Norden über die Autobahnen A52/A44:

Ab Anschlußstelle Düsseldorf-Rath die A 52 geradeaus auf die Straße Nördlicher Zubringer (B 1) verlassen, nach 2,5 km halb links in die Grashoferstr. einbiegen, daraufhin rechts in die Münsterstr. (L455) einbiegen, nach 1,5 km links in die Eulerstr. einbiegen, von der Eulerstr. geradeaus auf die Prinz-Georg-Str., dann rechts ab in die Jägerhofstr. (L 392) einbiegen, links in die Hofgartenstr. (L 55) für 1 km abbiegen. Verlassen Sie die Hofgartenstr. und biegen links in die Kreuzstr. ein, darauf rechts in die Stresemannstr., Ihrem Fahrtziel, ein.

Parkplätze finden Sie im Parkhaus direkt gegenüber der Kiefer- und Gesichtschirurgischen Gemeinschaftspraxis.



kieferchirurgische gemeinschaftspraxis

DR. DR. ULRICH STROINK
DR. DR. WOLFGANG SCHMITT
DR. DR. THOMAS CLASEN
PD DR. DR. MARCUS KLEIN

STRESEMANNSTR. 7-9 • 40210 DÜSSELDORF
FON +49 (0)211 – 87 55 08-0
FAX +49 (0)211 – 87 55 08-99
info@kieferchirurgie.org • www.kieferchirurgie.org



Besuchen
Sie unsere
Homepage